

BIEL BIENNE

8. AUGUST 2023 WOCHE 32 46. JAHRGANG / NUMMER 32 • 8 AOÛT 2023 SEMAINE 32 46^e ANNÉE / NUMÉRO 32
KIOSKPREIS FR. 2.–

Die andere Zeitung
L'autre journal



Biel ist eine Hochburg des Modernen Bauens. Im Vordergrund das Volkshaus (Architekt Eduard Lanz, 1932), das Hotel Elite (Karl Frey, 1931), das City-Haus (Wilhelm Schürch, 1930). Matthias Grütter organisiert Touren. Seite 2.

L'histoire de l'architecture biennoise (comme ici la Maison du Peuple) passionne le guide Matthias Grütter. Il estime que la richesse architecturale de Bienne est sous-estimée. Page 2.



Immer mehr Schüler werden Opfer von Cyber Mobbing. Die Unsitte bereitet Behörden, Lehrkräften und Eltern Sorgen. Seite 3.

Le cyberharcèlement menace de plus en plus d'élèves. Ce phénomène de société inquiète les autorités et les parents. Page 3.



Delphine Faehndrich ist die neue Denkmalpflegerin der Stadt Biel. Die gebürtige Jurassierin will das hiesige Kulturerbe bewahren und dazu die Politik gewinnen. Seite 13.

La préservation du patrimoine sera la principale tâche de Delphine Faehndrich, la nouvelle conservatrice des monuments historiques de la ville de Bienne. Page 13.

PRODUKTION / PRODUCTION: HUA / MH / SF / JST / ZVG

DAS SCHWIMMEN DER WOCHE / LA NAGE DE LA SEMAINE

Nach dreijährigem Unterbruch stürzen sich am kommenden Wochenende wieder einige Hundert Schwimmerinnen und Schwimmer in die Fluten des Bielersees, um die Strecke zwischen Ligerz und der St. Petersinsel zu überwinden. Anlässlich des Insel-Ligerz-Schwimmens können zwischen zwei Strecken ausgewählt werden: eine über 2 Kilometer von Ligerz zur Insel und zurück, die andere über einen Kilometer ab Ligerz Richtung Insel. Aus Naturschutzgründen kann nicht mehr wie früher von der Insel aus gestartet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 600 beschränkt. Wer auf Rekordjagd ist, muss die Zeit von 36.13' von 2018 (damals 3,2 km) des Waadtländers Julien Baillod oder die Zeit der Bielerin Cherrille Oestriinger (37.41') von 2019 schlagen. Für die Volksschwimmerinnen und -schwimmer bleibt der Schwumm im offenen Wasser ein Highlight. Als Prämie winkt für alle Teilnehmenden, welche das Rennen innerhalb der Zeitlimite bestehen, ein edles Traubenprodukt aus Ligerz, die besten pro Kategorie erhalten zudem einen Spezialpreis. Für die Sicherheit sorgen in Absprache mit der BSG und der Seepolizei der Verein Insel-Ligerz-Schwimmen, der Seerettungsdienst, der Pontoniersportverein Ligerz-Seeland und die Samariter. Am Freitagabend gibt es Disco, am Samstag unterhält die Powerlady Bella C am Strandfest, das vom Seeclub Ligerz organisiert wird.
www.insel-ligerz-schwimmen.ch



Après trois ans d'interruption, quelques centaines de nageuses et de nageuse se jeteront à nouveau le week-end prochain dans les eaux du lac de Bienne pour parcourir le trajet entre Gléresse et l'île Saint-Pierre. Il sera possible de choisir entre deux parcours: l'un de deux kilomètres de Gléresse à l'île et retour, l'autre d'un kilomètre à partir de Gléresse en direction de l'île. Pour des raisons de protection de la nature, il ne sera plus possible de partir de l'île comme auparavant. Le nombre de participants est limité à 600. Ceux qui sont à la recherche d'un record doivent battre le temps de 36 minutes et 13 secondes qui date de 2018 (à l'époque sur une distance de 3,2 km) du Vaudois Julien Baillod ou celui de la Biennoise Cherrille Oestriinger (37 minutes et 41 secondes) de 2019. Pour les nageuses et nageurs populaires, nager en eau libre reste un moment fort. En prime, tous les participants qui passeront la course dans le temps limite recevront un produit noble à base de raisin de Gléresse, les meilleurs par catégorie recevront en outre un prix spécial. La sécurité sera assurée, en accord avec la SNLB et la police du lac, par l'Association Insel-Ligerz-Schwimmen, le Service de sauvetage du lac, l'Association sportive des pontonniers Ligerz-Seeland et les samaritains. Le vendredi soir, il y aura une discothèque et le samedi, la Powerlady Bella C animera la fête de la plage du Seeclub Ligerz. www.insel-ligerz-schwimmen.ch

STÄDTEBAU UND ARCHITEKTUR

«Biel ist ein Ballenberg der Moderne»

Matthias Grütter organisiert Stadtführungen, entwickelte Erlebnistrails und veröffentlichte ein Buch über die kürzlich abgebrochene Mikron-Fabrik.

VON HANS-UELI AEBI

BIEL BIENNE: Sie sind gelernter Kaufmann, arbeiteten bei der Post. Woher kommt Ihre Leidenschaft für Architektur?

Matthias Grütter: Das Thema hat mich immer interessiert. Ein Schlüsselmoment war ein Urlaub im Tessin um 1990. Alle sprachen von Mario Botta. Ich war enttäuscht, wie unsensibel er überall seine typischen Bottahäuser hinstellte. Luigi Snozzi hingegen ist ein feinfühleriger Architekt, dessen Bauten sich in die Umgebung einfügen. Da habe ich verstanden, was gute Architektur sein kann.

Was fasziniert sie als Solothurner an Biel?

Die Städte sind pure Gegensätze: dort konservativ-katholisch, stolz auf die barocke Altstadt, hier offen, liberal und authentisch. Dass gerade in Biel eine Moderne entstand, die es so konzentriert fast nirgends gibt, ist kein Zufall. Biel war vor 100 Jahren zu Zeiten des legendären Stadtpräsidenten Guido Müller progressiv, die Stadt der Tüftler, Macher und der Improvisation. Ein Beispiel ist das Bahnhofquartier, in dem Flachdächer nicht nur erlaubt, sondern vorgeschrieben wurden!

Sie veranstalten Stadt-Touren. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Im Sommer 2018 habe ich für ein Familienfest eine Schnitzeljagd organisiert, um das Besondere von Biel zu zeigen. Kollegen wollten die Schatzsuche auch machen, eine Lehrerin interessierte sich für eine Schulversion. Ich hatte eine Nische gefunden. Mit den Parcours kann ich meine Interessen in einem Projekt verknüpfen: Geschichte, Fotografie, Eventorganisation, Menschen überraschen. Ich habe je zur Hälfte einheimische und auswärtige Gäste. Auch Tourismus Biel-Seeland hat die Touren aufgeschaltet.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie?

Niemand erwartet etwas Besonderes und am Schluss sind alle begeistert. Touristen sind überrascht über die Vielfalt und Lebensqualität in Biel. Einheimische sagen mir, dass sie die Stadt nun mit anderen Augen betrachten. Ich zeige anhand von Details in Treppenhäusern und Innenhöfen, auf Dächern und im öffentlichen Raum, wie die Vision einer sozialeren, gesünderen Gesellschaft umgesetzt wurde.

Biel hat eine grosse Vielfalt an Bauhaus-Architektur, was kaum bekannt ist. Warum?

«Bauhaus» war der Name der Kunstschule von Gropius. Der korrekte Begriff ist «Neue Sachlichkeit». In Biel ist es besser, vom «Neuen Bauen» zu sprechen. Es geht nicht um einen Stil, sondern um das Wesen der Architektur: Eine Form oder Ausprägung sollte kein Selbstzweck sein, sondern eine Funktion haben. Das Ensemble an der Ländtstrasse, die Grand Garage du Jura oder das Europahaus am Bahnhofplatz kommen der Neuen Sachlichkeit am nächsten.

Die Weisse Stadt von Tel Aviv gilt mit 4000 Bauten als Welthauptstadt des Bauhauses. Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten?

Bauhaus wird in Tel Aviv geachtet und in Biel schlecht geredet. Spannend sind die feinen Unterschiede: In der Weissen Stadt ist das Leitmotiv die Hitze (Schattenwurf, Sonnenschutz), in Biel das Licht (vertikale Fensterbänder, Spiel mit Glasflächen). Ich kenne den Leiter des Bauhaus Centers in Tel Aviv, der seit über 20 Jahren Führungen organisiert. Wir möchten in Tel Aviv eine Fotoausstellung über die Bieler Moderne organisieren.

Eduard Lanz, Wilhelm Schürch, Karl Frey: Was verbindet die Architekten der Bieler Moderne?

Es sind lokale Architekten, daher ist Biel nicht so bekannt. Wenn ein Gropius oder Max Bill hier nur ein Tramhäuschen gebaut hätten, wäre das wohl anders. Lanz, Schürch und Frey bauten zuerst klassisch und später modern. Lanz war Zeitzeuge von historischen Veränderungen. Er studierte 1907 in München, als dort Behrens und Gropius den Deutschen Werkbund gründeten, arbeitete nach dem Ersten Weltkrieg in Berlin sowie Basel und kam 1921 nach Biel. Lanz hat die andern beeinflusst. Das bekannteste Werk ist das Volkshaus.

Nur wenige Bieler kennen Wilhelm Schürch. Einigen kommt vielleicht der Bahnhof von 1923 in den Sinn.

Dabei hat er gefühlt die Hälfte der Bieler Moderne gebaut: Europahaus, Hotel Seeland, beide am Bahnhofplatz, City-Haus am Guisanplatz, Bahnhofstrasse 12, Jurahaus, von Haller-Haus, Verresius-Strasse 17, Wytttenbach-Strasse 1 bis 11. Zuletzt plante er das Hochhaus im Stadtpark.

Sie finden, Biel könnte seine moderne Architektur touristisch besser vermarkten. Wie?

Biel ist für die meisten Schweizer kein Ausflugsziel. Biel ist die am meisten unterschätzte Stadt der Schweiz. In Grossstädten findet man mehr Gebäude des Neuen Bauens, aber sie sind über die Stadt zerstreut. Hier kann man in einem engen Radius und zu Fuss die urbane (Bahnhofquartier), industrielle (General Motors) und private (Ländtstrasse) Ausprägung des Neuen Bauens entdecken, quasi ein Ballenberg der Moderne. Zudem bieten wir eine Weltexklusivität: Die Bahnhofstrasse ist weltweit die Einzige im Stil des Neuen Bauens.

Eben wurde die Mikron-Fabrik in Madretsch abgerissen. Sie haben dem Bau von 1958 ein Buch gewidmet. Warum wird mit historischen Industriebauten so achtlos umgegangen?

Biel verwendete bis in die Sechzigerjahre das Label «Stadt der Zukunft». Das gilt auch heute: Wir sind offen für Neues, das ist ein Wettbewerbsvorteil. Dabei geht zuweilen die Vergangenheit vergessen. Oft verschwindet etwas in Biel und nach ein paar Jahren erinnert man sich nur noch vage daran.



Matthias Grütter an der Ländtstrasse: «Im Neuen Bauen folgt die Form der Funktion. Biel und Tel Aviv sind Hochburgen des Bauhaus-Stils.»



Matthias Grütter über die Bahnhofstrasse: «Die Einzige des Neuen Bauens und so gesehen eine Weltexklusivität.»

Man sollte eine bessere Balance zwischen alt und neu finden. Ich habe ein Foto-Booklet und eine Ausstellung in der Stadtbibliothek zur Mikron-Fabrik initiiert. Dazu habe ich viele Reaktionen erhalten. Gebäude sind nicht nur kalte Materie, sie lösen Emotionen aus und tragen Geschichte in sich. So kennen viele Bieler jemanden, der bei Mikron gearbeitet hat.

Sie haben ein Manifest verfasst. Worum geht es da?

Ich möchte, dass sich alle der Bedeutung der Bieler Moderne bewusst werden, auch im Alltag. Unterwegs im Bahnhofquartier fühlen sich die Menschen wohl, sie haben ein gutes Raumgefühl, es gibt viele Orte, wo man sich spontan trifft und plaudert. Das ist alles kein Zufall, die Architektur will das. Bleiben Sie einmal in der Bahnhofstrasse stehen und achten Sie auf die Breite des Trottoirs, auf das schützende Vordach, auf die Glasfront: eine grossartige Gestaltung. Ich werde das Manifest im September vorstellen.

Letzte Frage: Der Gilde der Architekten sagt man ein gewisses Standesbewusstsein nach. Wie haben Sie es geschafft, deren Respekt zu erlangen?

Ich bin Autodidakt, punkto Fachwissen kann ich gestandenen Architekten das Wasser nicht reichen. Gebäude sind Zeitzeugen, ich interessiere mich für ihre Geschichte und wie sie unser Leben beeinflussen. An Führungen empfangen ich auch Architekturbüros, die meinen Fokus interessant finden. Nicht-Fachmann zu sein, kann auch ein Vorteil sein. ■

URBANISME ET ARCHITECTURE

«Bienne est un Ballenberg de la modernité!»

Matthias Grütter organise des visites guidées de la ville, a développé des sentiers de découverte et a publié un livre sur l'usine Mikron, récemment démolie.

Matthias Grütter: «Les touristes sont surpris par la diversité et la qualité de vie à Bienne.»

pour moitié des visiteurs locaux et pour moitié des visiteurs extérieurs.

Quels sont les retours que vous recevez?

Personne ne s'attend à quelque chose de spécial et, au final, tout le monde est ravi. Les touristes sont surpris par la diversité et la qualité de vie à Bienne. Les autochtones me disent qu'ils voient désormais la ville d'un autre œil. Je montre à l'aide de détails, dans les cages d'escalier et les cours intérieures, sur les toits et dans l'espace public, comment la vision d'une société plus sociale et plus saine a été mise en œuvre.

Bienne possède une grande diversité d'architecture de style Bauhaus, ce qui est peu connu. Pourquoi?

Le Bauhaus était le nom de l'école d'art de Walter Gropius. Le terme correct est «Neue Sachlichkeit» - «Nouvelle objectivité». À Bienne, il est préférable de parler de «Nouvelle architecture». Il ne s'agit pas d'un style, mais de l'essence même de l'architecture: une forme ou une expression ne doit pas être une fin en soi, mais avoir une fonction. L'ensemble de la rue du Débarcadère, le Grand Garage du Jura ou la Maison de l'Europe sur la place de la Gare sont les plus proches de la «Nouvelle Objectivité».

Avec ses 4000 bâtiments, la Ville blanche de Tel Aviv est considérée comme la capitale mondiale du Bauhaus. Quelles sont les différences et les similitudes?

Le Bauhaus est respecté à Tel Aviv et mal vu à Bienne. Les différences subtiles sont passionnantes. Dans la Ville blanche de Tel Aviv, le leitmotiv est la chaleur (ombre portée, protection solaire), tandis qu'à Bienne, c'est la lumière (bandes verticales de fenêtres, jeu avec les surfaces vitrées). Je connais le directeur du Bauhaus Center à Tel Aviv, qui organise des visites guidées depuis plus de 20 ans. Nous aimerions organiser à Tel Aviv une exposition de photos sur le modernisme biennois.

Eduard Lanz, Wilhelm Schürch et Karl Frey: qu'est-ce qui relie ces architectes du mouvement moderne biennois?

Ce sont des architectes locaux, c'est pourquoi Bienne n'est pas si connue. Si un Walter Gropius ou un Max Bill n'avaient construit ici qu'une cabine de tramway, ce serait sans doute différent. Lanz, Schürch et Frey ont d'abord construit de manière classique, puis moderne. Lanz a été le témoin des changements historiques. Il a étudié à Munich en 1907, lorsque Behrens et Gropius y ont fondé le «Deutscher Werkbund» («L'Union de l'œuvre allemande»), a travaillé à Berlin et à Bâle après la Première Guerre mondiale et est arrivé à Bienne en 1921. Eduard Lanz a influencé les autres. Son œuvre la plus connue est la Maison du Peuple.

Peu de Biennois connaissent Wilhelm Schürch. Pour certains, c'est peut-être la gare de 1923 qui vient à l'esprit. Pourtant, il a construit la moitié de l'architecture moderne

biennoise: la Maison de l'Europe et l'Hôtel Seeland, tous deux sur la place de la Gare, la City-Haus sur la place Guisan, la rue de la Gare 12, la Maison du Jura, la Maison von Haller, la rue Verresius 17, rue Wytttenbach 1 à 11.

Vous pensez que Bienne pourrait mieux «vendre» son architecture moderne sur le plan touristique. Comment?

Pour la plupart des Suisses, Bienne n'est pas une destination d'excursion. Je prétends que Bienne est la ville la plus sous-estimée de Suisse. Dans les grandes villes, on trouve davantage de bâtiments du «Neues Bauen», mais ils sont dispersés dans la ville. Ici, on peut découvrir dans un rayon restreint et à pied l'expression urbaine du «Neues Bauen» (quartier de la gare), industrielle (General Motors) et privée (rue du Débarcadère). C'est quasiment un Ballenberg du modernisme. De plus, nous offrons une exclusivité mondiale: la rue de la Gare est la seule au monde à être construite dans le style du «Neues Bauen».

L'usine Mikron de Madretsch vient d'être démolie. Vous avez consacré un livre à cette construction de 1958. Pourquoi les bâtiments industriels historiques sont-ils encore traités avec autant de négligence?

Jusque dans les années soixante, Bienne utilisait le label «Ville de l'avenir». C'est toujours le cas aujourd'hui. Nous sommes ouverts à la nouveauté, c'est un avantage concurrentiel. Mais le passé est parfois oublié. Souvent, quelque chose disparaît à Bienne et, quelques années plus tard, on ne s'en souvient plus que vaguement. Il faudrait trouver un meilleur équilibre entre l'ancien et le nouveau. J'ai initié un livret de photos et une exposition à la Bibliothèque municipale sur l'usine Mikron. J'ai reçu de nombreuses réactions à ce sujet. Les bâtiments ne sont pas seulement une matière froide, ils suscitent des émotions et portent en eux une histoire. Ainsi, de nombreux Biennois connaissent quelqu'un qui a travaillé chez Mikron.

Vous avez rédigé un manifeste. De quoi s'agit-il?

Ce n'est pas un hasard, c'est l'architecture qui le veut. Arrêtez-vous un instant dans la rue de la Gare et remarquez la largeur du trottoir, l'avant-toit protecteur, la façade en verre. Une conception magnifique. Je présenterai le manifeste en septembre.

Dernière question: on dit que la Guilde des architectes a un certain sens de l'éthique. Comment avez-vous réussi à gagner leur respect?

Je suis un autodidacte, je n'arrive pas à la cheville des architectes confirmés en termes de connaissances techniques. Les bâtiments sont des témoins de leur époque, je m'intéresse à leur histoire et à la manière dont ils influencent notre vie. Lors des visites guidées, j'accueille aussi des bureaux d'architectes qui trouvent mon approche intéressante. Le fait de ne pas être un spécialiste peut aussi être un avantage. ■

PHOTOS: HANS-UELI AEBI

PAR HANS-UELI AEBI

D'après Matthias Grütter, «la rue de la Gare est la seule au monde à être construite dans le style du «Neues Bauen».

BIEL BIENNE: Vous avez une formation de commerçant et avez travaillé à la Poste. D'où vient votre passion pour l'architecture?

Matthias Grütter: J'ai toujours été intéressé par ce sujet. Un moment clé a été des vacances au Tessin vers 1990. Tout le monde parlait de Mario Botta. J'ai été déçu de voir avec quel manque de sensibilité il plaçait partout ses maisons «typiques de Botta». Luigi Snozzi, en revanche, est un architecte délicat dont les constructions s'intègrent dans l'environnement. C'est là que j'ai compris ce que pouvait être une bonne architecture.

En tant que Soleurois, qu'est-ce qui vous fascine à Bienne?

Les villes sont de purs contrastes. Là, elle est à la fois conservatrice et catholique, fière de sa vieille ville baroque, ouverte, libérale et authentique. Ce n'est pas un hasard si c'est à Bienne qu'est née une modernité que l'on ne trouve presque nulle part ailleurs de manière aussi concentrée. Il y a 100 ans, à l'époque du légendaire maire Guido Müller, Bienne était progressiste; c'était la ville des bricoleurs, des faiseurs et de l'improvisation. Le quartier de la gare en est un exemple: les toits plats y avaient été non seulement autorisés, mais imposés!

Vous organisez des tours de la ville. Comment l'idée vous est-elle venue?

En été 2018, j'ai organisé une chasse au trésor pour une fête de famille, afin de montrer la particularité de Bienne. Des collègues voulaient aussi faire cette chasse au trésor, une enseignante était intéressée par une version scolaire. J'avais trouvé un créneau. Les parcours me permettent de lier mes intérêts dans un projet: histoire, photographie, organisation d'événements, surprendre les gens. Je reçois

INTERNET

Verletzen, bedrohen und erniedrigen

Die Bekämpfung von Cybermobbing in der Schule ist eine grosse Herausforderung für Schüler, Eltern, Lehrer und Behörden, da die Zahl der Fälle stetig steigt.

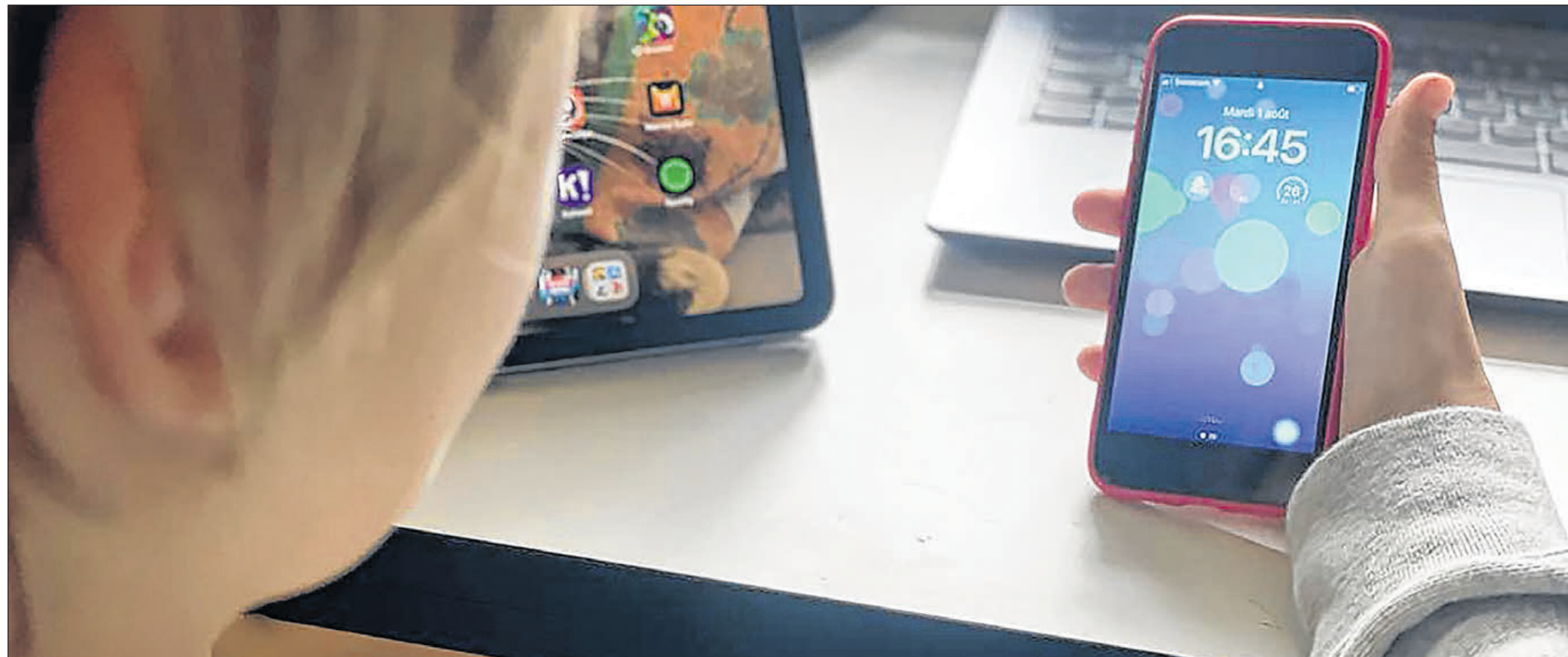


PHOTO: MOHAMED HAMDAOUI

VON MOHAMED HAMDAOUI

«Alles begann mit abschätzigen Bemerkungen über mein Aussehen», berichtet Rachel(*), Schülerin aus Biel. «Dann haben sie im Internet eine Gruppe gegründet, um mich zu belästigen, so dass ich oft geweint habe. Zum Glück merkten meine Eltern, dass etwas nicht stimmte. Sie sind zum Schuldirektor gegangen, um ihn zu informieren, und es hat sich beruhigt», fügt die 14-Jährige hinzu.

Steigend. «Die kantonale Bildungsdirektion erhebt weder für die Volksschulen noch für die Sekundarstufe II Zahlen zu Cybermobbing», sagt Iris Frey, stellvertretende Sprecherin. Rachel ist jedoch kein Einzelfall. «Fast die Hälfte aller Teenager war 2022 mindestens einmal Opfer von Online-Belästigung, gegenüber 19 Prozent 2014. Auch ‚Abrechnungen‘ haben im Internet im Laufe der Jahre um etwa zehn Prozentpunkte zugenommen.» Diese beunruhigenden Erkenntnisse stammen aus der JAMES-Studie, die Wissenschaftler des Departements für Angewandte Psychologie der Universität Zürich mit der Swisscom erstellt. Alle zwei Jahre werden Verhalten und Nutzung von Technologien durch Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren analysiert.

Demütigungen. Die Definition ist präzise: «Beim Cybermobbing greifen ein oder mehrere Akteure eine Person über einen längeren Zeitraum und wiederholt mithilfe digitaler Technologien an, um sie absichtlich persönlich und individuell zu verletzen, zu bedrohen oder zu erniedrigen.»

Dieses Phänomen stellt eine neue Herausforderung für Schulen, Opfer, Eltern und Behörden dar, denn Cybermobbing unterscheidet sich vom «klassischen» Mobbing: Es findet ausschliesslich online statt und

auf vielfältige Weise. Insbesondere durch das Veröffentlichung von Fotos, Videos oder Audionachrichten, das Verbreiten von falschen Informationen oder Gerüchten über das Opfer, das Verbreiten von manipulierten Bildern, Nacktaufnahmen oder sogar pornografischen Fotos oder Videos des Opfers. Oft erstellen die Täter falsche Profile in sozialen Netzwerken, dazu kommen Beleidigungen, Beschimpfungen, Belästigungen, Bedrohungen und Erpressungen per E-Mail, SMS, Nachrichten, Kommentare oder Postings in sozialen Netzwerken. Ganz übel sind «Hassgruppen», in denen negative Sprüche über eine Person gesammelt werden.

Reden. Was können Opfer tun? «Es ist zentral, dass von Cybermobbing Betroffene – bei jüngeren Schülern und Schülerinnen deren Eltern – das Gespräch mit der Schule suchen, sei es mit den Lehrpersonen, der Schulleitung oder mit dem Schulsozialarbeiter», erklärt Iris Frey. «An vielen Berufsfachschulen existieren zudem niederschwellige Beratungsstellen, deren Mitarbeitende auch zum Thema Cybermobbing sensibilisiert sind. Die Schulen leiten in Absprache mit den Betroffenen Massnahmen ein und ziehen bei Bedarf Fachstellen bei.»

Reicht das aus? Nicht unbedingt. Die Schulbehörden haben beschlossen, das Thema auch auf pädagogischer Ebene anzugehen. Die Pädagogischen Hochschulen bieten Weiterbildungen zum Thema Mobbing für Lehrpersonen an, bspw. «Mobbing in der Schule erkennen und wirksam begegnen» oder «La méthode de la préoccupation partagée (MPP)», ergänzt Frey. Ausserdem sollen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts zur digitalen Erziehung oder in ausserunterrichtlichen Wochen, die den «sozialen»

Netzwerken gewidmet sind, auf die Problematik des Cybermobbing aufmerksam gemacht werden.

Die Volksschulen im deutschen Kantonsteil sensibilisieren die Schüler gemäss Lehrplan 21 im Fachbereich Medien und Informatik und thematisieren Cybermobbing. Cybermobbing kann auch in anderen Fächern thematisiert werden, insbesondere bietet sich der Fachbereich Natur Mensch Gesellschaft (NMG) dafür an.

Rechtliches. Die Baustelle zur Bekämpfung von Cybermobbing, nicht nur im schulischen Umfeld, ist kaum eröffnet. Denn in der Schweiz gibt es keinen Strafrechtsartikel, der sich explizit damit befasst. Je nach Umfang und Art der Taten können sich die Opfer jedoch auf Gesetzesartikel berufen, die üble Nachrede, Verleumdungen und Drohungen unter Strafe stellen. Solche Vergehen können mit einer Geldstrafe bis zu 180 Tagesstrafen geahndet werden.

Wenn ein Social Media-Konto ohne Zustimmung des Inhabers gehackt und genutzt wird, kann der Täter mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren bestraft werden. Auf Schulebene ist der Handlungsspielraum der Verantwortlichen dieser Einrichtungen und der Lehrkräfte jedoch recht begrenzt. «Die Schulen ergreifen in erster Linie pädagogische Massnahmen. Weiter sind disziplinarische Massnahmen wie der schriftliche Verweis oder der temporäre und (auf Sekundarstufe II) der vollständige Schulausschluss möglich», ergänzt Frey.

Die Rolle der Eltern bei der Bekämpfung von Cybermobbing in der Schule ist daher besonders wichtig. Aber viele Eltern sind in der Lage, sich an den wachsenden Stellenwert anzupassen, den «soziale» Netzwerke im täglichen Leben ihrer Kinder einnehmen? ■

(* Name geändert)

Fast die Hälfte der Teenager wurde 2022 bereits mindestens einmal online belästigt, gegenüber 19 Prozent 2014.

Près de la moitié des adolescents ont déjà été au moins une fois victimes de harcèlement en ligne en 2022, contre 19% en 2014.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

«Tout a commencé par des remarques blessantes sur mon physique», explique Rachel(*), élève d'un collège biennois. «Puis, elles ont formé un groupe sur Internet pour me harceler, au point que je pleurais souvent. Heureusement, mes parents se sont rendu compte que quelque chose n'allait pas. Ils sont allés prévenir le directeur de l'école et ça s'est calmé», ajoute cette adolescente de 14 ans.

Cas en hausse. «La direction de l'Instruction publique du Canton de Berne ne dispose pas de chiffres sur le cyberharcèlement pour les écoles primaires, ni pour les écoles du niveau Secondaire II», précise Iris Frey, sa porte-parole adjointe. Mais le cas de Rachel est loin d'être isolé. «Près de la moitié des adolescents ont déjà été au moins une fois victimes de harcèlement en ligne en 2022, contre 19% en 2014. Les règlements de compte sur Internet ont également augmenté d'environ dix points de pourcentage au fil des ans.» Ces constats inquiétants sont tirés de l'étude JAMES menée par des scientifiques du Département de psychologie appliquée de l'Université de Zurich, en collaboration avec Swisscom. Tous les deux ans, cette étude analyse de manière poussée les comportements et l'utilisation des technologies par les jeunes de 12 à 19 ans.

Humiliations. La définition de ce phénomène récemment récent est précise: «Le cyberharcèlement implique un ou plusieurs acteurs qui s'en prennent à une personne pendant un certain temps et de manière répétée, en utilisant les technologies numériques dans le but délibéré de la blesser, de la menacer ou de l'humilier personnellement et individuellement.» Ce phénomène est donc un défi nouveau pour les

établissements scolaires, les victimes, leurs parents et les autorités, car le cyberharcèlement est différent du harcèlement «classique»: il est exclusivement en ligne et il se manifeste de nombreuses manières. En particulier par la publication de photos, de vidéos ou de messages audio; la diffusion d'informations fausses ou de rumeurs au sujet de la victime; la propagation de photos ou de vidéos falsifiées, dénudées, voire pornographiques de la victime; la fabrication de faux profils sur les réseaux sociaux; le fait de proférer des injures, des insultes, de harceler, de menacer et d'exercer un chantage par courriel, SMS, messages, commentaires ou publications sur les réseaux sociaux; et enfin par la création de «groupes haineux» dans le but de consigner des remarques négatives sur un individu sur les réseaux «sociaux».

Services de conseils. Alors, que faire? «Il est essentiel que les personnes concernées par la cyberintimidation, aussi bien les jeunes élèves que leurs parents, cherchent le dialogue avec l'école, que ce soit avec les enseignants, la direction de l'école ou l'assistant social scolaire», insiste Iris Frey, au nom de la DIP. «Dans de nombreuses écoles professionnelles, il existe en outre des services de conseils, et les collaborateurs sont également sensibilisés au thème du cyberharcèlement. Les écoles prennent ensuite des mesures en concertation avec les personnes concernées et font également appel à des services spécialisés si nécessaire.»

Suffisant? Pas forcément, puisque les autorités scolaires ont décidé de s'emparer sérieusement de ce thème sur le plan pédagogique. «Les Hautes écoles pédagogiques proposent aux enseignants des formations continues sur le thème du harcèlement. Par exemple ceux intitulés 'Re-

connaître le harcèlement à l'école et y faire face efficacement', ou 'La méthode de la préoccupation partagée (MPP)', poursuit-elle. Par ailleurs, il est prévu que les élèves soient sensibilisés à la problématique du cyberharcèlement dans les cours d'éducation numérique ou des semaines hors-cadre consacrées aux réseaux «sociaux».

Pas de loi spécifique. Mais le chantier de la lutte contre le cyberharcèlement, pas seulement en milieu scolaire, est à peine ouvert. Car en Suisse, il n'existe aucun article pénal explicitement consacré à ce nouveau phénomène. Selon l'ampleur des actes commis et leur nature, il est cependant possible pour les victimes de se référer aux articles de lois qui peuvent déjà condamner les insultes, la diffamation et les menaces. De tels délits sont alors punissables d'une peine pécuniaire pouvant atteindre 180 jours-amende.

Par ailleurs, si, dans le cadre du harcèlement, un compte de médias sociaux est piraté et utilisé sans l'accord de son titulaire, son auteur est punissable d'une peine privative de liberté pouvant aller jusqu'à 5 ans. Mais au niveau scolaire, la marge de manœuvre des responsables de ces établissements et du corps enseignant restent assez limitées. «Les écoles prennent en premier lieu des mesures pédagogiques. En outre, des mesures disciplinaires telles que la réprimande écrite ou l'exclusion temporaire ou même complète de l'école, au niveau Secondaire II, sont possibles», complète Iris Frey.

En matière de lutte contre le cyberharcèlement en milieu scolaire, le rôle des parents est donc particulièrement important. Mais combien d'entre eux sont-ils en mesure de s'adapter à la place croissante que les réseaux «sociaux» tiennent dans la vie quotidienne de leurs enfants? ■

(* prénom d'emprunt)

ZU VERMIETEN / À LOUER



Biel - Freiburgstrasse 17
Wir vermieten per sofort oder n. V. eine zentral gelegene

3 - Zimmer-Wohnung im 2. OG

- Platten und Vinylboden
- Geschlossene Küche mit GS und GK
- Balkon
- Abstellraum in der Wohnung
- WC mit Badwanne
- Keller
- Zentrale Lage

Mietzins CHF 1'140.-- + HK/NK

roth
immo 032 329 80 40
rothimmo.ch



Biel - Eckweg 8
Wir vermieten per sofort oder n. V. :

Gewerberäumlichkeiten 215 & 195 m² im EG

- Anlieferung mit Hebebühne gegenüber eigenem Lieferanteneingang.

- Leicht erreichbare Lage für LKW/PW wie auch mit öffentlichen Verkehrsmittel.

- Parkplätze können zu CHF 60.-/Monat dazu gemietet werden.

Mietzins CHF 120.-- + HK/NK (1m²/Jahr)

roth
immo 032 329 80 40
rothimmo.ch

kabit cib

KAMMER BIELER IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
CHAMBRE IMMOBILIÈRE BIENNOISE

**Ihre Immobilien-Partner
für das Seeland, Biel
und den Berner Jura.**

**Vos partenaires Immobilier
pour le Seeland, Bienne
et le Jura Bernois.**

IMMO

Suche Nachmieter für

**4.5-Attikawohnung (130m²)
in Evillard (5 Gehminuten zum ö.V.)
per 1. Oktober oder 1. November 2023**

5. Stock (ohne Lift), 2 Balkone sowie Dachterrasse (wunderschöne Aussicht auf Alpen und Seeland), Badezimmer mit Dusche/WC/Lavabo, Wohnküche, geräumiges Wohnzimmer mit Cheminée, grosser Keller, Einzelgarage.

Mietzins: CHF 1'600.-/NK CHF 320.-/
Einzelgarage CHF 120.-
Total monatlich CHF 2'050.-

Termin für Besichtigung: 079 532 22 23



Schwaar Immobilien

Die Immobilien-Begleiter

Zu kaufen gesucht:

Mehrfamilienhäuser

Bauland

Einfamilienhäuser

Schwaar-Immobilien.ch | 079 822 15 15

**PLACE DE PARKING
CAMPING CAR**

À louer à l'entrée d'Orvin.
Location CHF 80.- par mois.
Renseignements: 076 200 18 74

**«Mit ausgewogener und auf Sie
angepasster Ernährung lassen wir
Ihre Kilos purzeln.»**

Daniel Hinz
Institutsleiter
ParaMediForm Biel
Silbergasse 6, 2502 Biel

Rufen Sie
jetzt an für ein
**kostenloses
Informationsgespräch!**
032 325 68 68
Ich freue mich
auf Sie!



Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben
www.pamediform.ch/biel



**KAUFE AUTOS, Lieferwagen,
Jeeps, Wohnmobile und LKW**
Barzahlung, (Mo – So), 079 777 97 79

**DU HAST DOCH
GESAGT, DASS
DU BLUMEN
KAUFST.**



**KEIN PROBLEM,
DIE BRINGEN WIR.**

032 365 80 80
velokurierbiel.ch

**Huhu Freunde! Schaut mich an, man
muss einfach schmunzeln! Ich bin
der zuckersüsse Rexy. Ein kleiner,
kastrierter Chihuahua-Mischling
und gerade mal ein Jahr alt.**

Hier im Tierheim wissen sie nicht genau, was mit mir passiert ist, aber ich habe wohl nicht immer nur Gutes erlebt. Bei fremden Menschen, die mich einfach anfassen wollen, neige ich zum Schnappen. Kleine Kinder sollten daher nicht in meinem neuen Zuhause wohnen.

**Längholz 7,
2552 Orpund**

**Mo-Fr
14.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-12.00
und
14.00-16.00 Uhr
Sonntag
10.00-12.00 Uhr**

TEL. 032 341 85 85

www.tierschutzbiel.ch

Hier im Tierheim habe ich aber alle in Nullkommanichts ins Herz geschlossen. Ich bin ein sehr fitter, aufgestellter und lieber Schatz, der gerne etwas erleben möchte. Ich gehe gerne spazieren, und spiele am liebsten mit meinem Ball. Ich suche nach verständnisvollen Menschen, welche mir noch das nötige 1x1 der Hundeerziehung beibringen und viele coole Sachen mit mir unternehmen.

**Wer möchte mich gerne kennenlernen?
Ruft doch im Tierheim Rosel an!**



**Verstehen
Sie Bärndütsch?
Comprenez-vous
le Bärndütsch?**

**biische = ?
chifle = ?
pfluuse = ?
Potz tuusig = ?
dr Narre gfrässe ha = ?**



Die Antworten finden Sie auf Seite 10.
Vous trouverez les réponses en page 10.

**Irrtümer
zu Printwerbung**

**Der Preis für Printwerbung
ist viel höher
als für Online-Werbung.**

Fakt ist:

**Der Preis von Werbung ist abhängig von
Format, Frequenz und Platzierung.
Print bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten,
um eine hohe Wahrnehmung und viel Wirkung
zu erzielen, und ist gegenüber Online auf
keinen Fall teurer.**

**Zudem ist Missbrauch – anders als bei
Online-Ads – nicht möglich:
Inserate erscheinen in der gebuchten Ausgabe
und werden mit Belegen nachgewiesen.**

Der Artikel über Fluglärm (siehe BIEL BIENNE vom 11. Juli 2023) gibt zu reden. Weitere Leser schildern ihren Ärger

Während ich diese Zeilen schreibe, schraubt sich wieder ein Flugzeug mit dem Lärm einer Motorsäge hoch. Das hat sich zu einer seit Jahren fast täglich wiederholenden Szenerie über den Köpfen der dicht besiedelten Agglomeration Biel-Jura entwickelt. Grösster Dank gebührt dem Ehepaar Buholzer und der Gemeinde Péry, dass sie eine Petition dazu lanciert haben. Beim Ausruhen im Garten, beim Wandern in der Region Biel-Jura, beim Essen draussen an schönen Tagen, beim entspannten Sitzen und Wandern am See: dauerndes repetitives, nerventötendes Geräusch. Es ist nicht nur die Lautstärke, sondern v. a. auch die Qualität des Lärms: hochfrequenten Surren in Kreisen über unseren Köpfen mit anschliessend «erlösendem» Sinkflug und wieder dasselbe, oft morgens bis abends, vermehrt noch am Wochenende. Die Lärmverschmutzung ist sonst schon hoch genug. Muss also auch das noch sein? Wo sind die «Grünen» und ihre Sympathisanten? Nebst dem Lärm werden ja Unmengen Abgas generiert. Die Klimakleber könnten sich eigentlich an Flugzeuge kleben. Da zeigt sich dasselbe unehrliche Gesicht dieser Partei, die sich von der Friedenspartei zur Waffenlieferantin im Ukrainekrieg gerade profiliert. Als Arzt kenne ich die Krankheiten, welche durch Lärmverschmutzung

verschlimmert werden. Es ist Zeit, etwas zu tun: Unterschreiben Sie die Petition, die auf der Webseite der Gemeinde Péry aufgeschaltet ist. **Urs Siegenthaler, Dr. med. i. R., Port**

Mit Interesse habe ich die Ausführungen zu den vom Ehepaar Buholzer und der Gemeinde Péry kritisierten Flugkorridoren im Seeland gelesen. Erstaunt hat mich die Aussage von Herrn Schürch, dass es nur wenige Belästigungen gibt und der störende Lärm von anderen Fliegern kommen soll. Herr Schürch von der Fallschirmsprung-Schule sollte eigentlich sehr wohl wissen, dass regelmässige Klagen wegen seinen Flugzeugen bei ihm, dem Flugplatz Kappelen, der Gemeinde Kappelen, anderen Gemeinden, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt und Skyguide eingehen. Offenbar nimmt er die aber ungenügend zur Kenntnis. Dabei suggeriert er, dass vor allem Privatflieger mit ihren Maschinen die meisten Störungen generieren. Diese sind aber lediglich beim Start, und nachdem sie ihren Ausflug beendet haben, kurz bei der Landung, hörbar. Herr Schürch und Swissboogie hingegen starten im Seeland, steigen dann in der gleichen Region auf und kommen nach einiger Zeit auch hier wieder runter. Dies ununterbrochen, solange es noch möglich ist. Wenn Sie also am Abend oder am Wochenende den Lärm eines Flugzeugs hören, dann ist es mit grosser Wahrscheinlichkeit eines von Herrn Schürch und Swissboogie, eventuell noch das Absetzflugzeug aus Grenchen.

Etwas mehr Bodenhaftung (im doppelten Sinne gemeint) würde hier guttun. Zudem könnte damit der enorme CO₂-Ausstoss seiner Maschinen (in den besten Monaten bis zu 80 Tonnen pro Monat) reduziert werden. **H. Schneider, Brügg**

Leserbriefe

Gerne drucken wir im BIEL BIENNE Ihre Meinungen und Kommentare ab, die einen direkten Bezug zur Region Biel-Seeland-Berner Jura oder zu einem Artikel in unserer Zeitung haben. Bitte vergessen Sie nicht, die Leserbriefe (bitte getippt) mit Vornamen, Namen und Wohnort zu versehen. Kurze Beiträge haben die besten Chancen, in ihrer Gesamtheit zu erscheinen. Ansonsten behalten wir uns das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Die Titelgebung ist Sache der Redaktion, ebenfalls der Entscheid, in welcher Ausgabe ein Leserbrief publiziert wird. Bereits in anderen Printmedien veröffentlichte Leserbriefe drucken wir nicht ab. Nun sind wir gespannt auf Ihre Zuschriften, die uns unter folgenden Adressen erreichen:

red.bielbiemme@bcbiel.ch; Redaktion BIEL BIENNE, Leserbriefe, Postfach 272, 2501 Biel oder Fax-Nummer 032 327 09 12.
Die Redaktion

Lettres de lecteurs

Dans BIEL BIENNE, nous imprimons volontiers vos opinions et vos commentaires s'ils ont un rapport direct avec la région Bienne-Seeland-Jura bernois et si possible, avec un article publié dans nos colonnes. S'il vous plaît, n'oubliez pas d'indiquer le prénom, le nom et le domicile. Les lettres les plus courtes ont les meilleures chances de paraître dans leur intégralité. Sinon, nous nous réservons le droit de raccourcir le courrier des lecteurs. La rédaction détermine le titre et dans quelle édition une lettre sera publiée. Nous attendons avec impatience votre courrier aux adresses suivantes:

red.bielbiemme@bcbiel.ch; rédaction BIEL BIENNE, courrier des lecteurs, case postale 272, 2501 Bienne ou par télécopie au 032 327 09 12.
La rédaction

Impressum

Redaktion / Rédaction: Neuenburgstrasse 140 / route de Neuchâtel 140, Postfach / case postale 272, 2501 Biel/Bienne Tel. 032 327 09 11 Fax 032 327 09 12 e-mail: red.bielbiemme@bcbiel.ch

Herausgeber / éditeur Inserate / annonces: Gassmann Media AG, Robert-Walser-Platz 7 / place Robert-Walser 7, Postfach / case postale 1344, 2501 Biel/Bienne Tel. 032 344 83 83 e-mail: service@gassmann.ch

Web: www.bielbiemme.com

Druck / impression: Druckzentrum Bern

Auflage / tirage: 80 500 Ex.

Verteilung / distribution: Die Post / La Poste

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

**Mein Aufsteller der Woche
Ma satisfaction de la semaine**



Lukas Hohl, Co-Veranstalter Lakelive Festival und Co-Geschäftsführer Eventra GmbH / co-organisateur du festival Lakelive et co-directeur général d'Eventra GmbH, Biel/Bienne

«Rund 11 Monate planen wir mit viel Herzblut unser geliebtes 9-tägiges Musik-, Sport- und Kulturfestival für Jung und Alt direkt am Bielersee. Nach dem ersten Wochenende spürten wir sehr viel Lob, Anerkennung und Dankbarkeit von unseren Gästen. Wir haben auf Kritik reagiert und die Eingangssituation, Kapazitäten, Toiletten sowie Gastronomie-Angebote und den VIP-Bereich optimiert. Zwei Begebenheiten haben mich sehr berührt: Ein Freund sah mich beim Ausgang, nahm mich in den Arm und schwärmte, dass für ihn das Lakelive schweizweit das schönste und vielfältigste Festival sei. Die zweite Situation direkt am See und für mich als Halb-Kolumbianer wunderschön: Ein älteres kolumbianisches Ehepaar erzählte, dass sie jedes Jahr an unsere Latin Night kommen und in Biel übernachten. Es falle ihnen am Folgetag stets schwer, das Gelände zu verlassen, weil es ihnen am Lakelive so gut gefällt – das Resultat nach unserem Gespräch: eine zweite Nacht in einem Hotel in Biel und ein weiterer Festivaltag. Solche Situationen motivieren und geben uns viel Kraft, um weiterhin mit Herzblut unserer Region ein Lakelive Festival bieten zu können. We love Lakelive und sagen danke für alles!»

Pendant 11 mois, nous avons planifié avec beaucoup de cœur et d'âme notre bien-aimé festival de musique, de sport et de culture de 9 jours pour les jeunes et les moins jeunes, directement au bord du lac de Bienne. Après le premier week-end, nous avons reçu beaucoup d'éloges et de gratitude de la part de nos invités. Nous avons réagi aux critiques et optimisé la situation à l'entrée, les capacités, les toilettes ainsi que l'offre gastronomique et l'espace VIP. Deux incidents m'ont beaucoup touché: Un ami m'a vu à la sortie, ma pris dans ses bras et s'est extasié en disant que pour lui, Lakelive était le festival le plus beau et le plus varié de Suisse. La deuxième situation s'est déroulée directement au bord du lac et a été merveilleuse pour moi qui suis à moitié Colombien: un couple de Colombiens âgés m'a raconté qu'ils venaient chaque année à notre Latin Night et qu'ils passaient la nuit à Bienne. Ils ont toujours du mal à partir le lendemain tant ils se plaisent à Lakelive – le résultat après notre conversation: une deuxième nuit à l'hôtel à Bienne et une autre journée de festival. De telles situations nous motivent et nous donnent beaucoup de force pour continuer à offrir un festival Lakelive à notre région avec cœur et âme. Nous aimons Lakelive et nous vous remercions pour tout!

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 7.8. bis Samstag, 12.8.23

EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l
-30%
5.40 statt 7.80

MINOR SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 30 x 22 g
-41%
16.90 statt 28.80

DR. OETKER PUDDING
div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 70 g
-20%
5.60 statt 7.05

EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l
-20%
6.35 statt 7.95

JACOBS KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 20 Kapseln
-20%
2.55 statt 3.20

NISSIN SOBA
div. Sorten, z.B. Soba Cup Classic, 90 g
-20%
2.55 statt 3.20

EVE
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl
-21%
8.80 statt 11.20

STELLA LUNARE
Nero d'Avola Sicilia DOC, Italien, 75 cl, 2021
-21%
10.90 statt 13.90

PURINA ONE KATZENNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g
-25%
12.75 statt 17.05

NIVEA DUSCH
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml
-33%
7.60 statt 11.40

ARIEL
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 1,25 l, 25 WG
-31%
10.90 statt 15.90

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

FRISCO EXTRÊME CORNETS
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack
-25%
9.50 statt 12.70

RAMATI-TOMATEN
Schweiz, per kg
-27%
4.30 statt 5.90

TRAUBEN VITTORIA
Italien, per kg
-26%
3.60 statt 4.90

CRISTALLINA JOGURT
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 175 g
-25%
1.60 statt 2.10

EMMI MOZZARELLA
div. Sorten, z.B. Mini, 145 g
-20%
2.80 statt 3.50

CRISTALLINA JOGURT
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 175 g
-25%
1.60 statt 2.10

MALBUNER KRUSTENSCHINKEN
geschnitten, per 100 g
-20%
3.40 statt 4.25

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
2 x 130 g
-33%
3.95 statt 5.95

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Caranoir, 2 x 110 g
6.95 statt 8.40

FIZZERS
2 x 200 g
4.95 statt 5.90

TOMATEN GEWÜRFELT
6 x 400 g
6.90 statt 8.40

RIO MARE THON
div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g
11.30 statt 13.35

VOLG CITRO
6 x 1,5 l
4.80 statt 6.-

SUPERT DEFENCE
Malve & Goldmelisse, 0,5 l
1.50 statt 1.80

NIVEA DEO
div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml
5.90 statt 7.60

CIF
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml
7.90 statt 10.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Dienstag, 1. August

■ **Gestorben:** Ernst Rieben ist mit 78 Jahren verstorben, wie Nahestehende bestätigen. Rieben war eine feste Grösse im Bieler Kulturleben, er organisierte unzählige Events, beispielsweise an der Expo.02, wofür er den Kulturpreis der Stadt Biel erhielt. Das «Fête de la Musique» organisierte er bis zuletzt. Rieben war für zahlreiche Medien tätig, so auch für BIEL BIENNE. Er litt an Lungenproblemen, war aber noch regelmässig in der Öffentlichkeit anzutreffen.

Mittwoch, 2. August

■ **Gestrichen:** Die direkte Bahnverbindung Biel-Belfort wird 2025 aufgehoben. Reisende müssen in Delle umsteigen. Die Nachfrage sei zu klein, die französische Bahn will keine weiteren Verluste mehr einfahren. Der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr ist enttäuscht. Er befürchtet, dass Grenzgänger wieder vermehrt mit dem Auto nach Biel pendeln. Fehr will beim Berner Regierungsrat nachfragen, wie er die Situation einschätzt. Doch der Zug ist wohl abgefahren.

Donnerstag, 3. August

■ **Debattiert:** Die Drohnen-show in der Bieler Seebucht

vom 31. Juli enttäuschte die meisten Besucher. Viele wünschen sich den «Big Bang» zurück, das grosse Feuerwerk zum Nationalfeiertag. Ausgerechnet eine grüne Stadträtin, Daniela de Maddalena, bricht nun eine Lanze für den «Big Bang». Eine Drohnen-show komme nie an die Magie eines Feuerwerks heran.

Freitag, 4. August

■ **Geräumt:** In Ins hebt die Kantonspolizei eine riesige illegale Hanfplantage aus, Hunderte Hanfpflanzen in voller Blüte wandern in den Schredder. Anwohner hatten die Betreiber bei der Polizei verpetzt, gegen diese werden Ermittlungen eingeleitet.

Samstag, 5. August

■ **Gefeiert:** Das «Lakelive»-Festival geht nach neun Tagen zu Ende. Insgesamt besuchten rund 80 000 Leute aus der ganzen Schweiz das Festival am Bielersee und kamen in den Genuss von über 40 Konzerten, 50 Sport- und über 45 Kulturaktivitäten, welche alle Generationen und Interessen bedienten. Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und friedlich, es gab keinerlei Zwischenfälle, erklärten die Organisatoren. Zu schaf-

fen machten die Wetterkapriolen, Starkwinde wehten Planen und anderes weg.

■ **Gekracht:** Auf der Autobahn A5 bei Pieterlen ereignet sich eine Auffahrkollision zwischen zwei Autos. Drei Personen werden mit zwei Ambulanzen ins Spital gebracht, davon eine Lenkerin mit schweren Verletzungen. Der Autobahnabschnitt wird mehrere Stunden gesperrt.

Sonntag, 6. August

■ **Gewonnen:** Der FC Biel gewinnt beim Saisonauftakt in die Promotion League gegen Luzern U21 mit 2:1. Das Siegtor erzielt ausgerechnet Thomas Monney, der von Luzern an Biel ausgeliehen worden ist.

Montag, 7. August

■ **Publiziert:** Der Kanton publiziert die Arbeitslosenzahlen für Juli. Verwaltungskreis Biel: 2,6 Prozent (unverändert gegenüber Juni), Seeland: 1,2 Prozent (unverändert), Berner Jura: 2,2 Prozent (plus 0,1). Im Kanton Bern und in der Schweiz liegen die Quoten unverändert bei 1,3 respektive 1,9 Prozent.

A propos ...

Im Namen des unablässigen Kampfes gegen alle Formen der Diskriminierung hat der Zürcher LGBTQIA+ Verein «queerAltern» das Recht erhalten, auf dem Sihlfeldfriedhof ein Grabfeld Nummer 14 zu eröffnen, das für verstorbene Mitglieder dieser «Gemeinschaft» reserviert ist! Wäre es nicht an der Zeit, der Spaltung der Gesellschaft ein Ende zu setzen? Die SVP hat im Wahljahr den Wokismus ins Visier genommen. Schon nur weil es die SVP ist, scheinen die anderen Parteien wie

VON/PAR
MOHAMED
HAMDAOUI



Au nom de l'indispensable lutte contre toutes les formes de discriminations, une association LGBTQIA+ zurichoise, «queerAltern», a obtenu le droit d'ouvrir dans le cimetière de Sihlfeld un carré réservé en priorité aux personnes défuntes membres de sa «communauté». Dans ce cimetière, ce carré spécifique sera le... 14e réservé à des groupes sociaux différents! Ne serait-il pas temps de mettre fin au séparatisme communautaire ambiant?

Separatismus

gelähmt, wenn es darum geht, die Auswüchse dieser spitzfindigen Bewegungen anzuprangern. Sie stammen aus den Vereinigten Staaten, einem aktuell sehr zerrütteten Land. Wäre es nicht an der Zeit, der Realität ins Auge zu sehen und das Individuum zu rehabilitieren, anstatt separate Gemeinschaften zu glorifizieren? Gleichheit zu fördern bedeutet nicht, überflüssige Sonderrechte zu schaffen, welche die Gesellschaft noch tiefer spalten. In welchem Feld soll ich beerdigt werden? Das der Muslime (es gibt ein solches Feld auf dem Bieler Friedhof Madretsch)? Das Grab für hartgesottene Singles? Für Katzenliebhaber? Oder jenes für Fans von Adriano Celentano? Ich bin noch unentschieden.

Séparatisme

Sous prétexte qu'en cette année électorale, l'UDC s'est emparée de la question du wokisme, les autres partis semblent tétanisés à l'idée de dénoncer les dérives de ces mouvements puritains nés aux Etats-Unis, pays de plus en plus fracturé. Ne faudrait-il pas au contraire affronter la réalité en face pour réhabiliter l'individu, au lieu de glorifier les communautés? Réaliser l'égalité ne signifie pas créer des droits d'opportunité qui fracturent la société. Pour mes funérailles, dans quel carré devrai-je être inhumé? Celui des musulmans (il en existe un au cimetière biennois de Madretsch, mais il est peu fréquenté)? Celui des célibataires endurcis? Des adorateurs de chats? Ou celui des fans d'Adriano Celentano? Le doute m'habite:

Mardi 1^{er} août

■ **Déjà.** Dans la commune d'Aegerten, le président de la Confédération Alain Berset délivre un message du premier août à la fois digne et joyeux parcouru de saillies amusantes qui lui valent un tonnerre d'applaudissements.

■ **Décédé.** Ernst Rieben, un personnage clé de la vie biennoise, décède à 78 ans en laissant un grand vide dans l'activité culturelle de la ville bilingue et de sa région.

■ **Mutilés.** Sur les contre-forts du Chasseral, un berger découvre sept de ses moutons mutilés, morts ou agonisants, issus d'un troupeau de quarante bêtes, sans doute victimes d'un loup.

Mercredi 2 août

■ **Arrêté.** La Région Bourgogne-Franche-Comté met fin à l'offre transfrontalière, les trains circulant entre Bienne et Belfort via le territoire jurassien s'arrêteront à la frontière à Delle à partir de décembre 2025.

Jeudi 3 août

■ **Sélectionnées.** Joceline Wind, de Sonceboz, est retenue sur 1500 mètres, et la Biennoise Rachel Pellaud, sur 800 mètres. Elles prendront part aux championnats du monde d'athlétisme de Budapest qui auront lieu du 19 au 27 août.

■ **Annoncé.** L'Association bernoise de lutte fédérale annonce sa sélection pour la Fête d'Unspunnen du 27 août. Trois athlètes représenteront le Jura bernois: Matthieu Burger, Lukas Renfer et Alex Schär, ainsi que Florian Gnägi pour le Seeland.

Samedi 5 août

■ **Achévé.** Quelque 80 000 personnes ont participé au Lakelive festival qui s'achève. Les organisateurs dressent un bilan très positif et annoncent déjà une nouvelle édition l'année prochaine.

■ **Blessées.** Trois personnes sont blessées après une collision à Pèrles. La section d'autoroute concernée doit être fermée durant plusieurs heures.

■ **Gagné.** Le FC Bienne gagne à domicile son premier match du championnat de Promotions League en s'imposant 2 buts à 1 face aux réservistes du FC Lucerne.

■ **Médaille.** Le cycliste d'Evilard Camille Balanche décroche une magnifique médaille d'argent lors des championnats du monde de descente VTT qui se déroulent en Ecosse. Sa troisième médaille en autant de championnats du monde.

Lundi 7 août

■ **Fermé.** Le tronçon d'autoroute entre les jonctions de La Neuveville et du Landeron est fermé à la circulation de 22 h à 5 h, du lundi soir au samedi matin, en raison de travaux. Ces restrictions vont durer jusqu'au 23 août.

■ **Stabilisé.** Le taux de chômage est resté stable en juillet dans le canton de Berne et s'est maintenu à 1,3%. Il a en revanche légèrement progressé dans le Jura bernois (+0,1 point) pour se monter à 2,2% et dans le Seeland (1,2%). En revanche, il est resté stable à Bienne (2,6%).



«Puis-je habiller ma défunte chérie en robe de bal pour la mise en bière?»



BESTATTUNG
POMPES
FUNÉBRES

Les pompes funèbres Storz vous apportent leur soutien – depuis 1883

RTE DE REUCHENETTE 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

† ADIEU

Aeberhard-Schwab Max, 78, Evilard; **Albertini-Siegenthaler** Tania, 44, Biel/Bienne; **Bierbaum** Hubert, 82, Dotzigen; **Blunier** William, 78, Brügg; **Borter** Armand Roger, 49, Biel/Bienne; **Botteron-Rollier** Jacqueline, 95, La Neuveville; **Burger** Jean, 70, Tavannes; **Cuche** Jean-Gilbert, 87, Biel/Bienne; **Daum** Thomas, 60, Gerolfingen; **Doppmann-Schluop** Therese, 87, Biel/Bienne; **Dürig-Moser** Hans, 82, Oberwil b./Büren; **Ecabert-Varin** Colette, 84, Saignelégier; **Freiburghaus** Bernhard, 83, Nidau; **Gerber-Minder** Ruth Dora, 91, Biel/Bienne; **Glauser-Friedli** Hélène, 96, Moutier; **Gressly** Sabine, 92, Tavannes; **Hamel-Stauffer** Marianna, 77, Jens; **Hämmerli** Beat, 58, Brüttelen; **Houard-Stampfli** Maud, 87, Bévillard; **Houriet** Roger, 93, Les Reussilles; **Hügi** René, 79, Saint-Imier; **Lüthi** Rolf, 81, Biel/Bienne; **Jeannerat-Gwerder** Ruth, 92, Biel/Bienne; **Keller-Dönni** Agnes, 90, Biel/Bienne; **Künzi-Steiner** Ida Marie, 101, Nidau; **Ledermann** René, 62, Saint-Imier; **Lehmann** Samuel, 86, Tavannes; **Mercier-Anderegg** Lucette, 84, Biel/Bienne; **Messmer-Kuhn** Dorly, 87, Biel/Bienne; **Mühlheim** Eliane, 64, Saint-Imier; **Rieben** Ernst, 78, Biel/Bienne; **Rihs-Christ** Rosmarie, 87, Orpund; **Rothen** Jürg, 67, Biel/Bienne; **Salzmann-Hofstetter** Verena, 63, Barmen; **Schmid** Paul, 92, Biel/Bienne; **Schneeberger-Engelbrecht** Monique Hélène, 65, Lengnau; **Schnüriger-Schaller** Bruno, 77, Dotzigen; **Sifkovits** Peter, 63, Orvin; **Stäheli** Albert, 84, Täuffelen; **Stéhly** Ginette, 88, Biel/Bienne; **Wälchli** Therese, 82, Biel/Bienne; **Zäch** René, 77, Biel/Bienne; **Zinniker-Stoll** Lilly, 92, Leubringen; **Zwahlen-Tresch** Annamaria, 82, Port.

Une Pensée pour

René Ledermann

(16.01.1961 - 24.07.2023)

Qui restera toujours notre grand chef.

Au nom de toute l'équipe Ledermann SA.



So ist Weisheit gut für deine Seele; Wenn du sie findest, wird dir's am Ende wohlgehen, und deine Hoffnung wird nicht umsonst sein.

Roeland K. Tangelder

19. Februar 1944 bis 19. Juli 2023

Ein erfülltes Leben ist vollendet, für das Roel dankbar war, auch im tapferen Ringen gegen zunehmender Krankheit in letzteren Zeiten.

Die Trauerfeier fand im Sinne des Verstorbenen im engsten Familienkreis im «Jardin du souvenir» in Biel-Madretsch statt.

In tiefer Trauer:

Margret Tangelder-Bohren mit ihren Geschwistern und Familien
Cinth Tangelder mit seinen Kindern und Familien

Besonderen Dank an Dr. med. C. Graf und Dr. med. K. Lemkarane, sowie an die Ärzte- und Pflegeteams im Spitalzentrum Biel und an die Mitarbeiter/innen der Spitex Biel-Bienne Regio AG

Traueradresse: Margret Tangelder, Bahnhofstrasse 43, 2502 Biel / Bienne



INFEKTIONEN

Pilze mögens feucht und warm

Neben Bakterien und Viren können auch Pilze Krankheiten auslösen.

VON ANDRÉ JABERG Sommerzeit, Badezeit – Pilzzeit. Die Rede bei Letzterer ist nicht von feinen Steinpilzen oder zarten Butter-Röhrlingen, sondern von Fusspilzen. Sie werden oft in Schwimmbädern, Gemeinschaftsduschen oder auch in Sporthallen übertragen. «Feuchtigkeit und Wärme bilden gute Voraussetzungen für Pilze: Durch die aufgeweichte Haut können sie leicht eindringen», erklärt Apotheker Bernard Bichsel von der Pharmacie Bichsel in Reconvilier.

Chlor. Wasser ist ein optimaler Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen, beispielsweise für Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und eben auch Pilze, die bei Wassertemperaturen überleben, die wir zum Schwimmen und Baden mögen. Zur Bekämpfung solcher möglicherweise krankheitserregender Mikroorganismen wird das Wasser in Schwimmbädern mit Hilfe von Filtern und Chemikalien gereinigt und desinfiziert. In der Schweiz werden gemäss dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) für die Desinfektion des Badewassers in öffentlichen Schwimmbädern Ozon und Chlorprodukte eingesetzt. Ein Mindestchlorgehalt im Schwimmbecken nach der Desinfektion des Badewassers sei notwendig. Es tötet die von den Badegästen frisch eingeführten Mikroorganismen rasch ab.

Zum Schutz der Gesundheit ist es wichtig, dass Chlor richtig dosiert wird; nur geringe Konzentrationen sind für die Desinfektion erforderlich. Diese Aufgabe fällt dem Personal in Schwimmbädern zu, das auch die Qualität der verwendeten Produkte kontrollieren muss. Die Badegäste müssen ihrerseits darauf achten, möglichst wenig organisches Material ins Wasser zu bringen.

Neben dem Fusspilz gibt es auch den Haut-, Nagel- oder den Scheidenpilz.

Mykosen. Alle Erkrankungen, die durch eine Infektion mit Pilzen entstehen, bezeichnet die Medizin als Mykosen. «Diese betreffen in den meisten Fällen lediglich die Haut- oder Schleimhautoberfläche», erklärt Bernard Bichsel. Manchmal befallen die Erreger aber auch innere Organe. Da eine Mykose nicht von selbst abheilt, ist eine Behandlung mit Antipilz-Mitteln zwingend. Bernard Bichsel: «Es gibt verschiedene Arzneimittel, die unterschiedlich lange angewendet werden. Das reicht von ein paar Tagen bis zu mehreren Monaten. Letzteres zum Beispiel bei Nagelpilz.» Apotheker Bichsel wird oft mit unter einem Pilz leidenden Patientinnen und Patienten konfrontiert. Was bestätigt, dass Pilzkrankheiten weit verbreitet sind.

Mund. Pilzinfektionen können auch in der Mundhöhle vorkommen. Neugeborene sind betroffen, weil ihr Abwehrsys-

tem noch nicht sehr ausgeprägt ist. «Erwachsene, die Cortison einnehmen – beispielsweise Cortisonspray zur Behandlung von Asthma – können ebenfalls unter Mundpilz leiden. Oder Menschen, die sich einer Chemotherapie unterziehen müssen», erklärt Bernard Bichsel.

Scheidenpilz. Wenn das natürliche Bakterienmilieu der Scheide gestört ist, etwa durch vaginale Duschen, Seifen, Intimsprays, Medikamente oder (kosmetische) Operationen, können sich Pilze ansiedeln, die Mykosen verursachen. Die Entstehung einer Mykose wird sowohl durch ein Zuviel an weiblichen Sexualhormonen (infolge der «Pille» oder einer Schwangerschaft) als auch durch ein Zuwenig (Frauen nach der Menopause ohne Hormonersatztherapie) begünstigt.

Heilmittelgesetz. Apothekerinnen und Apotheker können mit dem revidierten Heilmittelgesetz (HMG) unter bestimmten Voraussetzungen verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Behandlung häufiger Krankheiten abgeben. Die Liste der betroffenen Arzneimittel umfasste bisher Präparate zur Behandlung von saisonaler allergischer Rhinitis (Heuschnupfen), Verdauungsstörungen (Magengeschwüre, Verstopfung usw.) und Atemwegsbeschwerden (Bronchospasmen). Neu enthält sie auch Arzneimittel gegen Hauterkrankungen wie Ekzeme, Akne oder gegen Pilzinfektionen. ■

INFECTIONS

Ils aiment la chaleur et l'humidité

En plus des bactéries et des virus, des champignons peuvent également être à l'origine de maladies.

PAR ANDRÉ JABERG L'été, temps de la baignade – temps des champignons. Dans ce dernier cas, il ne s'agit pas de cèpes fins ou de tendres chateignes mais de mycoses des pieds. Celles-ci se transmettent souvent dans les piscines, les douches communes ou même les salles de sport. «L'humidité et la chaleur constituent des conditions favorables pour les champignons: Ils peuvent facilement pénétrer à travers la peau ramollie», explique Bernard Bichsel, pharmacien à la Pharmacie Bichsel de Reconvilier.

Chlore. L'eau est un habitat optimal pour une multitude d'êtres vivants, par exemple pour des micro-organismes tels que les bactéries, les virus ainsi que les champignons, qui survivent à la température de l'eau que nous baigner. Pour lutter contre ces micro-organismes potentiellement pathogènes, l'eau des piscines est nettoyée et désinfectée à l'aide de filtres et de produits chimiques. En Suisse, selon l'Office fédéral de la santé publique (OFSP), l'ozone et les produits chlorés sont utilisés pour désinfecter l'eau de baignade dans les piscines publiques. Une teneur minimale en chlore dans la piscine après la désinfection de l'eau de baignade est nécessaire, de

manière à tuer rapidement les micro-organismes introduits par les baigneurs.

Pour protéger la santé, il est important que le chlore soit correctement dosé; la désinfection n'en nécessite que de faibles concentrations. Cette tâche incombe au personnel des piscines, qui doit également contrôler la qualité des produits utilisés. De leur côté, les baigneurs doivent veiller à apporter le moins de matière organique possible dans l'eau.

Outre les mycoses des pieds, il existe également de mycoses de la peau, des ongles ou du vagin.

Mycoses. Toutes les maladies résultant d'une infection par des champignons sont appelées mycoses par la médecine. «Dans la plupart des cas, celles-ci ne touchent que la surface de la peau ou des muqueuses», explique Bernard Bichsel. Mais parfois, ces agents pathogènes s'attaquent aussi aux organes internes. Comme une mycose ne guérit pas d'elle-même, il est impératif de la traiter avec des antimycosiques. Bernard Bichsel: «Il existe divers médicaments, qui sont utilisés pendant des durées différentes. Cela va de quelques jours à plusieurs mois. Ce dernier cas concerne par exemple les mycoses des ongles.» Bernard Bichsel est souvent confronté à des patients souffrant d'une mycose, ce qui confirme que ces maladies sont très répandues.

Bouche. Des infections fongiques peuvent également se développer dans la cavité buccale. Les nouveau-nés sont touchés

parce que leur système de défense n'est pas encore très développé. «Les adultes qui prennent de la cortisone, par exemple un spray à la cortisone pour traiter l'asthme, peuvent également souffrir de mycoses buccales. Ainsi que des personnes sous chimiothérapie», explique Bernard Bichsel.

Mycose vaginale. Lorsque le milieu bactérien naturel du vagin est perturbé, par exemple par des douches vaginales, savons, sprays intimes, médicaments ou opérations (esthétiques), les champignons responsables des mycoses peuvent alors s'y implanter. L'apparition d'une mycose est favorisée aussi bien par un excès d'hormones sexuelles féminines (causé par la «pilule» ou une grossesse) que par un manque (femmes ménopausées sans traitement hormonal de substitution).

Loi sur les produits thérapeutiques. Depuis la révision de la loi sur les produits thérapeutiques (LPT) les pharmaciens peuvent, sous certaines conditions, remettre des médicaments soumis à ordonnance pour le traitement de maladies courantes. La liste des médicaments concernés comprenait jusqu'à présent des préparations destinées au traitement de la rhinite allergique saisonnière (rhume des foins), des troubles digestifs (ulcères de l'estomac, constipation, etc.) et des troubles respiratoires (bronchospasmes). Elle englobe désormais aussi des médicaments contre les maladies de la peau comme l'eczéma, l'acné ou les mycoses. ■

DER RAT LE CONSEIL

Bernard Bichsel, Pharmacie Bichsel, Reconvilier



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

«Damit man vom Schwimmbad nicht mit einem Fusspilz nach Hause kommt, ist es wichtig, die Füsse nach dem Bad oder dem Duschen gut abzutrocknen. Um beispielsweise einen Mundpilz zu verhindern, sollte man auf eine gute Mundhygiene achten. Mundspülungen dienen zur Vorbeugung. Damit Frauen einen Scheidenpilz verhindern können, sollten sie keine Seifen und Sprays im Bereich der Vagina verwenden, sondern sie nur mit lauwarmem Wasser reinigen. Baumwollunterwäsche ist zudem besser als synthetische. Wichtig: Wer Symptome aufweist, sollte sofort handeln und Rat in der Apotheke suchen. So können Ansteckungen vermieden werden.»

«Pour ne pas rentrer de la piscine avec une mycose des pieds, il est important de bien se sécher les pieds après le bain ou la douche. Pour éviter par exemple une mycose dans la bouche, il faut veiller à une bonne hygiène buccale. Les bains de bouche servent à la prévention. Pour prévenir les mycoses vaginales, les femmes ne doivent pas utiliser de savons ou de sprays dans cette zone, mais la nettoyer uniquement à l'eau tiède. Les sous-vêtements en coton sont en outre préférables aux sous-vêtements synthétiques. Important: Toute personne présentant des symptômes doit agir immédiatement et demander conseil à la pharmacie. Cela permet d'éviter les contaminations.»

NEWS

Ozempic-Pens verleiten auch zum Abnehmen. Die Schweizer Arzneimittelbehörde Swissmedic stellt vermehrt gefälschte Präparate fest. Aufgrund der aktuellen Diskussion über Diabetesmedikamente der neuesten Generation, wie beispielsweise den GLP-1-Rezeptoragonisten Ozempic, werden diese Präparate nicht nur für ihre eigentliche Anwendung, sondern auch als Schlankheitsmittel nachgefragt. Der Wirkstoff wird sogar von Influencern in sozialen Medien empfohlen. Die erhöhte Nachfrage führt teilweise zu Lieferengpässen und verleitet einige Personen dazu, diese Medikamente über das Internet oder aus unsicheren Quellen zu beziehen. Auf dem Markt sind vermehrt Fälschungen aufgetaucht. Auch in der Schweiz wurden Swissmedic Fälle von Personen gemeldet, die Ozempic aus unsicheren Quellen bezogen hatten und nach der Anwendung hospitalisiert werden mussten.

Les stylos Ozempic sont susceptibles de faire perdre du poids. Swissmedic constate une augmentation du nombre de préparations contrefaites. En raison des débats actuels sur les médicaments antidiabétiques de dernière génération, tels que l'agoniste des récepteurs GLP-1 Ozempic, ces préparations sont demandées pour leur usage prévu, mais aussi comme produits amaigrissants. La substance active est même recommandée par des influenceurs. Cette demande accrue entraîne parfois des ruptures d'approvisionnement et incite des personnes à se procurer ces médicaments sur Internet ou auprès de sources peu sûres. De plus en plus de contrefaçons sont apparues sur le marché. En Suisse aussi, des cas de personnes ayant obtenu Ozempic de sources incertaines et ayant dû être hospitalisées après son utilisation ont été signalés à Swissmedic.

Die RegioPharm Apotheken laden ein zum Publikumsvortrag zum Thema

regioPharm
Bienne-Seeland
Jura Bernois

JUCKREIZ IM INTIMBEREICH: INFEKT, PILZERKRANKUNG ODER WAS SONST?

Die Macherinnen vom Podcast „Villa Margarita“ erläutern auf unterhaltsame und weibliche Art mögliche Ursachen für Juckreiz im Intimbereich.

Montag, 4. September 2023

19.00 bis 21.00 Uhr

Residenz au Lac, Biel

Unkostenbeitrag: 15 Franken pro Person.

Jede Teilnehmerin erhält einen RegioPharm-Produktgutschein.

Anmeldung online: bit.ly/460WEDb



SCAN ME



Maler- und
Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Verfolgen Sie die Fussball-Weltmeisterschaft der Frauen? Regardez-vous le Mondial féminin de foot?



Lena Frank,
Gemeinderätin (Grüne) /
conseillère municipale écologiste,
Biel/Bienne

«Die Zeitverschiebung macht es mir nicht einfach. Aber ich bin ein Fussball- und Nati-Fan und schaue mir einige Spiele an. Allerdings bedauere ich, dass es dem Frauenfussball immer noch an Sichtbarkeit mangelt. Auch in diesem Bereich gibt es in Sachen Gleichberechtigung noch einiges zu tun.»

«En raison du décalage horaire, ce n'est pas facile de tout voir. Mais comme je suis une fan de foot et de la Nati, je regarde certains matches. Cependant, je constate avec tristesse que le foot féminin manque encore trop de visibilité. Dans ce domaine aussi, il y a du chemin à faire en matière d'égalité.»



Patrick Dujany alias «Duja»,
Radiomoderator /
animateur radio,
Moutier

«Ich war in München, als die WM begann. Es war grossartig! Es gab eine grosse Begeisterung für das Turnier mit riesigen Bildschirmen überall. Die Stimmung war super. Deutschland ist wirklich ein Fussball-Land. Manchmal habe ich sexistische Bemerkungen gehört, wenn eine Spielerin einen Fehler machte.»

«J'étais à Munich au début du Mondial. C'était génial! Il y avait un immense engouement pour la compétition avec des écrans géants partout. Une ambiance de fou! L'Allemagne est vraiment un pays de football. Seule fausse note: j'entendais parfois des remarques sexistes quand, par exemple, une joueuse ratait un geste.»



Stéphanie Bailat, Sekretärin
Rat für französische Angelegenheiten /
secrétaire générale du
Conseil des affaires francophones,
Biel/Bienne

«Wir haben das zweite Spiel der Schweizer Nati im Zug neben einer anderen Familie gesehen. Dieser Wettbewerb wird immer bekannter, auch bei den Jugendlichen. Das ist erfreulich. Ich verfolge die Nati schon lange. Sie beschert uns schöne und intensive Emotionen.»

«Nous avons regardé le deuxième match de l'équipe de Suisse dans le train à côté d'une autre famille qui le regardait aussi. Cette compétition gagne en notoriété, aussi auprès des jeunes. C'est vraiment réjouissant. Je suis la Nati depuis longtemps. Elle nous fait vivre de belles émotions, toujours très intenses.»



Ursula Singenberger,
Coach und Präsidentin Verein
«Gärten für Schmetterlinge»
coach de vie,
Sutz

«Nein, weil ich lieber Sport treibe, als ihn im Fernsehen anzuschauen. Ich schwimme und fahre oft Fahrrad. Auch mag ich den Wettkampfgedanken überhaupt nicht. Mein Sohn ist allerdings fussballverrückt.»

«Non, car je préfère faire du sport plutôt que de le regarder à la télévision! Je pratique notamment beaucoup la natation et le vélo. Mais je n'aime pas du tout la notion de compétition. En revanche, mon fils est fou de football!»



Michel Frésard,
Präsident Fussballverband
Bern-Jura /
président de l'Association de
football Berne-Jura, Messen

«Ich schaue mindestens die WM-Zusammenfassungen am Abend an. Wer null Goal in der Gruppenrunde kassiert, hat den Einstieg in den Achtelfinal verdient. Unsere Schweizer Nati muss vor allem in der Offensive zulegen. Japan bleibt der Geheimfavorit.»

«Je regarde au moins les résumés de la Coupe du monde le soir. Quiconque n'a encaissé aucun but au tour de groupe a mérité une place en huitièmes de finale. Notre Nati doit s'améliorer, surtout à l'offensive. Le Japon reste mon favori.»



Urs Weibel,
Inhaber Autoweibel und
Pilzexperte / concessionnaire
automobile et expert en
champignons, Aarberg

«Die Gruppenspiele der Schweiz fanden um 7 Uhr statt, da habe ich anderes zu tun. Daher sah ich nur die Zusammenfassungen. Technisch spielen die Frauen ein ansprechendes Niveau mit tollen Kombinationen. Es gibt viele schöne Tore, was auch an den teilweise kläglichen Torhüterinnen liegt.»

«Les matchs de groupe de la Suisse avaient lieu à 7 heures du matin, donc j'avais d'autres choses à faire. Je n'ai vu que les résumés. Techniquement, les femmes jouent un niveau attrayant avec de belles combinaisons. Il y a beaucoup de beaux buts, mais ils sont parfois dus à des fautes pathétiques des gardiennes.»



WOCHEN-KNALLER

50%
2.15
statt 4.30

SOMMER HiTS

Preise zum Dahinschmelzen

8.8.-13.8.2023
solange Vorrat

www.coop.ch



FRISCHE KICK

Superpreis
1.-

Äpfel Golden, Schweiz,
Packung à 500 g (100 g = -.20)



42%
per Tragtasche
11.95
statt 20.75

Multibag oder Tragtasche füllen mit: Nektarinen, Pfirsichen, Pflaumen und Aprikosen (exkl. Bio), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,4 kg: 1 kg = 3.51)



WOCHEN-KNALLER

Superpreis
9.95

Bell Schweinshalssteak mit Cognac-Marinade, Schweiz, in Selbstbedienung, 3 Stück, 525 g (100 g = 1.90)



WOCHEN-KNALLER

50%
5.75
statt 11.50

Coop Cervelas, in Selbstbedienung,
10 Stück, 1 kg



20%
ab 2 Stück
auf alle
Mövenpick
Glacedosen ab 480 ml
nach Wahl

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
9.55 statt 11.95 (100 ml = 1.06)



50%
74.85
statt 149.70

Amarone della Valpolicella
DOCG Classico Fratelli Zeni 2020,
6 x 75 cl (10 cl = 1.66)

NATO KW23/23

Aktionen gibt's auch
online: coop.ch

¹ Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Für mich und dich.

Tobias Soder ist oft mit seinem Hund Oreo unterwegs, der nach den schwarz-weißen Keksen getauft wurde.



Tobias Soder ne conçoit pas de se promener au bord du lac et dans la nature sans son chien Oreo.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

GUT BUCHSTABIERT

«Alle können teilhaben»

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Töne

Ein Ton allein ist isoliert, viel mehr fasziniert er im Kontext mit anderen Tönen. Spannend auch, wenn es gar keine Töne gibt. Pausen, in der Musik. Als Musiker unterschätzt man am Anfang deren Wirkung. Ich komponiere Musik, Poprock mit einem Hauch von Folk. Ich spiele Gitarre und trete mit unterschiedlichen Formationen auf.

Oreo

Wir haben seit zwei Jahren einen Hund, meine Freundin und ich, einen Australian Shepherd. Es gibt diese runden Oreos-Kekse, schwarz mit weisser Füllung. Unser Hund hat viel Schwarz und Weiss im Fell, so haben wir ihn Oreo getauft. Ich gehe jeden Tag mit ihm laufen, oft am Zihlkanal oder an der Aare.

Benevolat

Ein schöner Begriff! Es ist nicht immer einfach, für Benevolat Leute zu gewinnen. Dabei ist es doch so, dass man zwar gratis arbeitet, es aber allen etwas bringt. Als Präsident des Rollstuhlclub Biel und im Vorstand des neu gegründeten Vereins «Ships N' Wheels» für Segeln im Rollstuhl stelle ich fest: Man lernt vieles, und man trifft auf Dankbarkeit und Freude, das macht Spass.

Inklusion

Bei diesem Thema haben wir alle noch viel zu lernen. Inklusion heisst: Alle können an der Gesellschaft teilhaben. Das ist die Grundhaltung. Im Alltag braucht es die Voraussetzungen, dass alle teilnehmen können – bei Events zumindest die Bereitschaft dazu.

Arbeit

Man empfindet Arbeit umso mehr als Arbeit, je weniger Spass sie macht. Sieht man sie als Möglichkeit, Dinge zu verändern, zu bewegen, erlebt man den Begriff viel positiver. Ich gehe verschiedenen Arbeiten nach, mit meiner Firma «WebIT4You» und einer Anstellung bei Insieme Schweiz. Dazu kommen die Politik und das Engagement in den Vereinen. Hinter allem sehe ich den Sinn, daher macht es Freude und ich bringe es auf die Reihe.

Stadtrat

Neuland! Überraschend wurde ich 2022 gewählt. Es ist cool, was man im Parlament alles lernen kann über seinen Wohnort. Auf der andern Seite: Wieviel kann man wirklich bewegen? Es geht nicht immer so schnell. Meinen Vorstoss «Wie zugänglich ist Nidau?» haben Stadtratsmitglieder verschiedener Parteien unterschrieben.

Aussagen von

Tobias Soder, Stadtrat Grünliberale Nidau und Präsident des Rollstuhlclub Biel, zu Stichworten, gebildet aus den Buchstaben seines Namens.

Sport

Ich war schon immer sportangefressen. Neun Jahre spielte ich aktiv Rollstuhlnormis. Gegenwärtig habe ich eher eine unterstützende Funktion. Mit dem Verein «Ships N' Wheels» ermöglichen wir adaptives Segeln. Wir möchten in Biel auch das Rollstuhlcurling aufziehen.

Offline

Ich bin häufiger online als offline. Es fällt mir schwer, mich von PC und Internet zu lösen. Trotzdem habe ich mir vorgenommen, mehr offline zu verweilen.

Durchgangsverkehr

Er ist das Thema von Nidau. Man ist sich einig, dass es ein Problem ist. Ich hoffe, dass man nun lösungsorientiert bleibt und aufeinander zugeht. Besser eine 70 oder 80 Prozent-Lösung, als eine gescheiterte 100 Prozent-Lösung.

Emoticons

Ich ziehe echte Emotionen in den Emoticons vor. Diese drücken zwar Gefühle aus, es sind aber irgendwie Instant-Emotionen, schnell geklickt, und sie können zu Missverständnissen führen.

Rollstuhlclub Biel RCFRB

Ein Herzensprojekt! Ich bin in Biel aufgewachsen, war dann zehn Jahre weg, bin dem CFRB aber immer verbunden geblieben. Und nun kann ich zurückgeben. Der Vorstand war froh, dass ich dieses Jahr das Präsidium übernahm, und er unterstützt mich extrem. Wir bieten Aktivitäten in Sport, Kultur und Freizeit an, auch rechtliche und soziale Beratung. Es ist ein lebendiges Netzwerk. ■

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

ÉPELLATION CONTRÔLÉE

«Tout le monde peut participer»

Tonalités

Un son seul est isolé, il est bien plus fascinant dans son contexte avec d'autres tonalités. C'est aussi passionnant quand il n'y a pas de sons du tout, comme les pauses dans la musique. En tant que musicien, on sous-estime au début leur effet. Je compose de la musique, du pop rock avec un soupçon de folk. Je joue de la guitare et nous nous produisons dans différentes formations.

Oreo

Ma copine et moi avons un chien depuis deux ans, un berger australien. Il existe ces biscuits ronds Oreos, noirs et fourrés de blanc. Notre chien a beaucoup de noir et de blanc dans son pelage, c'est pourquoi nous l'avons baptisé Oreos. Je l'emmène courir tous les jours, souvent le long du canal de la Thielle ou de l'Aar.

Bénévolat

C'est un beau mot! Il n'est pas toujours facile de recruter des gens pour du bénévolat. Et pourtant, même si l'on travaille gratuitement, cela profite à tout le monde! En tant que président du Club Fauteuils Roulants Bienne et membre du comité de la nouvelle association «Ships N' Wheels» pour la voile en fauteuil roulant, je le constate encore: on apprend beaucoup de choses et on rencontre de la gratitude et de la joie, c'est très agréable.

Inclusion

Nous avons tous beaucoup à apprendre sur ce thème. L'inclusion signifie que tout le monde peut participer à la société. C'est le postulat de base. Au quotidien, il faut que les conditions soient réunies pour que tous puissent participer – pour les événements, il faut au moins que chacun soit prêt à le faire.

Arbeit (Travail)

Le travail est perçu comme une corvée quand il n'est pas amusant. Si on le voit comme une possibilité de changer les choses, de faire bouger les choses, on vit cette notion de manière beaucoup plus positive. J'ai plusieurs activités, avec mon entreprise «WebIT4You» et un emploi chez Insieme Suisse. À cela s'ajoutent la politique et l'engagement dans les associations. Je vois du sens dans toutes ces activités, c'est donc un plaisir et j'y arrive.

Stadtrat (Conseiller de Ville)

Un terrain inconnu! J'ai été élu à la surprise générale en 2022. C'est cool de voir tout ce que l'on peut apprendre sur son lieu de vie au parlement. Mais peut-on vraiment faire bouger les choses? Ce n'est pas toujours aussi rapide. Des membres du conseil de Ville de différents partis ont signé mon intervention «Nidau est-elle accessible»? ■

Déclarations de Tobias Soder, conseiller municipal Vert'libéral de Nidau et président du Club Fauteuils Roulants Bienne, sur des mots-clés formés à partir des lettres de son nom.

Sport

J'ai toujours été passionné de sport. J'ai pratiqué activement le tennis en fauteuil roulant pendant neuf ans. Actuellement, j'ai plutôt une fonction de soutien. Avec l'association «Ships N' Wheels», nous permettons la pratique de la voile adaptée. Nous souhaitons également développer le curling en fauteuil roulant à Bienne.

Offline (Hors ligne)

Je suis plus souvent en ligne que hors ligne. J'ai du mal à me détacher de l'ordinateur et d'Internet. Néanmoins, j'ai décidé de passer plus de temps hors ligne.

Densité du trafic de transit

C'est le principal sujet de préoccupation de Nidau. Tout le monde est d'accord pour dire que c'est un problème. J'espère que l'on restera maintenant orienté vers des solutions et que l'on se rapprochera les uns des autres. Mieux vaut une solution acceptable pour un grand nombre qu'une mesure vouée à l'échec.

Emoticons

Je préfère les émotions réelles aux emoticons. Ces dernières expriment certes des sentiments, mais ce sont en quelque sorte des émotions instantanées, vite cliquées, et elles peuvent conduire à des malentendus.

Rollstuhlclub Biel RCFRB (Club Fauteuils Roulants Bienne)

Un projet qui me tient à cœur! J'ai grandi à Bienne, puis je suis parti pendant dix ans, mais je suis toujours resté attaché au CFRB. Et maintenant, je peux rendre la pareille. Le comité était heureux que je prenne la présidence cette année et il me soutient extrêmement. Nous proposons des activités sportives, culturelles et de loisirs, ainsi que des conseils juridiques et sociaux. C'est un réseau vivant. ■

SPOTS

MIETEN 2023: Im Juni 2023 wurde der Referenzzinssatz auf 1,5 Prozent angehoben. Vermieter dürfen die Mietzinsen um 3 Prozent anheben, vorausgesetzt sie haben bisher alle Senkungen weitergegeben. Da dies auf weniger als die Hälfte der Immobilienbesitzer zutrifft, kann nur ein Teil der Vermieter höhere Zinskosten geltend machen. Laut Mietrecht jedoch 40 Prozent der Inflation sowie allgemeine Kostensteigerungen auf die Mieter überwälzen. Im landesweiten Durchschnitt werden die Mieten 2023 um 4 Prozent steigen. Der Grossteil dieser Erhöhung wird aufgrund der Einhaltung mietrechtlicher Fristen erst 2024 wirksam werden. Wegen der wachsenden Knappheit dürften die Marktmieten bis Jahresende ebenfalls um zirka 3 Prozent zulegen. Die steigenden Energiepreise des letzten Jahres werden erst mit der diesjährigen Nebenkostenabrechnung voll durchschlagen. Dies betrifft vor allem Mieter, deren Gebäude mit Öl oder Gas beheizt werden. Die Heiznebenkosten werden daher in der Abrechnung 2023 voraussichtlich um rund 40 Prozent steigen. Belastend wirken gestiegene Stromkosten, die im Schnitt um knapp 30 Prozent höher ausfallen – mit grossen Unterschieden von Gemeinde zu Gemeinde. Quelle: CREDIT SUISSE

PRÉVISIONS CONJONCTURELLES: Les perspectives pour l'économie suisse se sont légèrement redressées en juillet, selon le baromètre du Centre de recherches conjoncturelles de l'École polytechnique fédérale de Zurich (KOF), qui remonte pour la première fois après trois mois de recul tout en restant à un niveau faible. En juillet, ce baromètre, qui donne une indication sur l'évolution à court terme du produit intérieur brut (PIB) de la Suisse, a regagné 1,5 point pour remonter à 92,2 points après avoir chuté tout au long du deuxième trimestre, indique vendredi le KOF, qui le calcule tous les mois. Malgré cette «légère détente», «l'alerte n'est pas levée», prévient toutefois les chercheurs de cet institut zurichois dans un communiqué. «L'environnement conjoncturel reste difficile pour l'économie suisse», ajoutent-ils, soulignant que cet indicateur se maintient au-dessus de sa moyenne à long terme. «Les perspectives se sont quelque peu éclaircies pour les entreprises de services, les prestataires de services financiers et d'assurance ainsi que pour les affaires avec l'étranger et la consommation intérieure», décryptent-ils. Elles se sont par contre détériorées pour le bâtiment et l'industrie manufacturière, «dont les perspectives sont particulièrement sombres». bb

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop

50% Amarone d. Valpolicella, DOCG, 2020, 6 x 75 cl	74.85	statt	149.70
50% Coop Cervelas, in SB, 10 Stück, 1 kg	5.75	statt	11.50
50% Trauben Vittoria (exkl. Bio), im Offenverk., per kg	2.15	statt	4.30
33% ab 2 Stück Chicco d'Oro, Tradition, Bohnen, 1 kg	11.35	statt	16.95
51% Persil Gel Color, 3,6 Liter (80 WG)	24.95	statt	51.80

MIGROS

20% Schweinskoteletts, IP-SUISSE, per 100 g	1.80	statt	2.30
22% Entrecôte, IP-SUISSE, 2 Stück, per 100 g	6.00	statt	7.70
30% Lachsfilet, ASC, Zucht aus Norwegen, 380 g	12.70	statt	18.20
31% Karotten, «Aus der Region.», Beutel, 1 kg	1.50	statt	2.20
20% Luzerner Rahmkäse, per 100 g	2.40	statt	3.00

OTTO'S

Birra Moretti, 24 x 33 cl	21.95	au lieu de	38.40
Azzaro homme, EDT, 100 ml	39.90	au lieu de	109.00
Colina d'Oro sauce de rôti, 1 kg	9.95	Prix hit	
Essuie-tout Plenty, 16 rouleaux	14.95	au lieu de	27.80
Omo capsules, 70 lessives	18.95	au lieu de	38.65

Volg

Tomates en grappes, Suisse, le kg	4.30	au lieu de	5.90
Raisins Vittoria, Italie, le kg	3.60	au lieu de	4.90
Cornets extrême Frisco, 6 pièces	9.50	au lieu de	12.70
Chocolat Minor, bâtons pralinés, 30 x 22 g	16.90	au lieu de	28.80
Doiche Nivea. crème de douchette soft, 3 x 250 ml	7.80	au lieu de	11.40

BIEL BIENNE-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de BIEL BIENNE privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

BROCKENSTUBE

Nuschi-Chörbli

Chumm cho nusche

Bözingenstrasse 151b | 2504 Biel | Tel. 079 630 29 13

Vasektomie/Unterbindung **uro med**
Urologie

Nehmen Sie als Mann das Thema Verhütung in die eigene Hand.
En tant qu'homme, prenez vous la contraception en main.

Uromed AG/SA Biel/Bienne • c/o Sanacare•
Bözingenstrasse 140, Rue de Boujean • 2504 Biel/Bienne
032 343 36 60 • uromed.biel@hin.ch

* Wir weisen darauf hin, dass zum Schutz vor diversen Krankheiten Kondome unabdingbar sind.
* Nous attirons votre attention sur le fait que les préservatifs sont indispensables pour se protéger de diverses maladies.

DER GUTE TIPP
LE BON TUYAU

c a s a
cucina

Ihr Green Egg Experte
Votre expert Green Egg

www.casacucina.ch
Adam-Friedrich-Molz-Gasse 10, Biel-Bienne

Wir räumen für Sie:
Kostenlose Abholung
und Räumung
zu fairen Preisen

→ srk-bern.ch/raeumung

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne - Kanton Bern

TAKE OFF
BALLOON AG

www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen +41 32 397 51 42

k

RESTAURANT KREUZ
WWW.KREUZGALS.CH
032 338 24 14

KELLER immobilier
en toute sécurité

achat/vente • estimation • financement

Silvano Keller
votre courtier pour la région
032 358 21 38

BROCKENHAUS
La
GLANEUSE
1934

— une entreprise de la —
Société d'utilité publique Bienne

Débarras
Déménagements
et plus encore

Enlèvement
gratuit

032 322 10 43
Rue Haute 13 2502 Bienne
laglaneuse.ch

WICHTIGE NUMMERN • NUMÉROS IMPORTANTS

■ NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
■ FEUERALARME / FEU: **118**

BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERREINSTELLUNGEN 0900-NUMMERN AUF IHREM TELEFON!
VEUILLEZ APPLIQUER LES PARAMÈTRES DE BLOCAGE DES NUMÉROS 0900 SUR VOTRE TÉLÉPHONE!

■ ÄRZTE / MÉDECINS: **0900 900 024**
Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz

■ ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
0900 903 903 Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz

■ APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**

■ NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**

■ TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
0900 099 990 Fr. 2.- / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

■ TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**
Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz

■ COURTELARY ET BAS-VALLON, PÉRY, ST-IMIÉRIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences: **032 941 37 37**

■ MOUTIER, médecin de garde: **032 493 11 11**
LA NEUVEVILLE, médecin de garde: **0900 501 501** Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe

■ PLATEAU DE DIESE, permanence téléphonique: **0900 501 501** Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe

■ SAINT-IMIÉRIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan: **032 942 23 60**

■ SAINT-IMIÉRIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales: **089 240 55 45**

■ SAINT-IMIÉRIER et BAS VALLON: **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

■ SAINT-IMIÉRIER, pharmacie de service: le no **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.

■ TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes: **0900 93 55 55** Fr. 1.99.-/min.

■ TRAMELAN, urgences médicales: **0900 93 55 55**
Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
J. von der Weid: **032 487 40 30**

■ Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
(depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)

■ Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145** oder **044 251 51 51**

■ Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 321 12 12**

■ Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**

■ Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

■ BKW Bernische Kraftwerke / FMB Forces motrices bernoises: Pikettdienst / service de piquet: **0844 121 175**

■ Strasseninspektorat / Inspection de la voirie, fuites diverses: **032 326 11 11**

■ Rohrreinigungs-Service / Service de nettoyage des canalisations, 24/24, Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
Bolliger: **032 341 16 84**
Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
Liaudet Pial AG, Worben: **032 384 58 78**

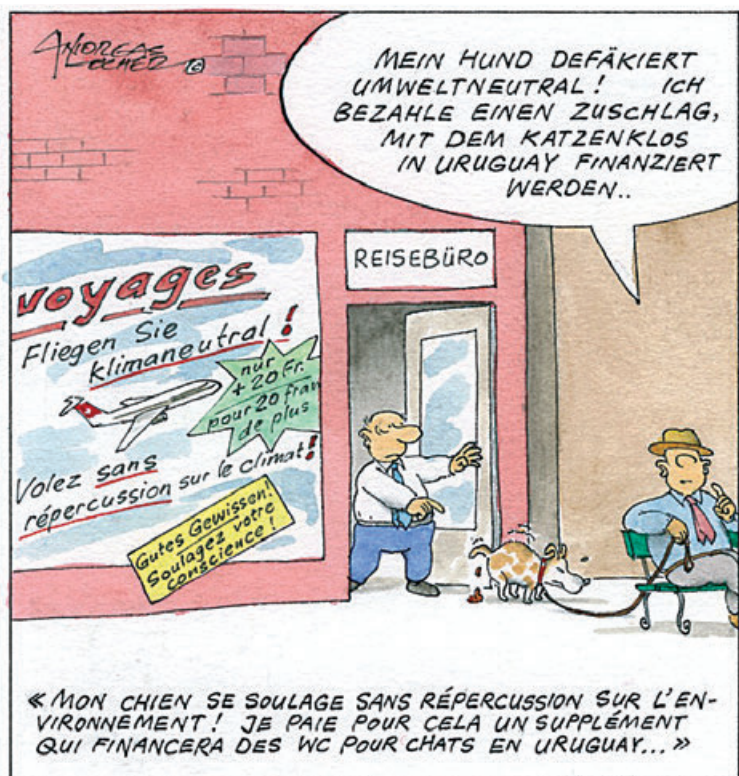
■ KANALMEISTER AG, Worben, **032 373 41 46**

■ WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst
ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz



Verstehen Sie Bärndütsch? Comprenez-vous le Bärndütsch?

biischte = schwer schnaufen, stöhnen/haleter, être essoufflé
chifle = schimpfen, mit jemandem streiten/râler, rouspéter
pfuuse = schlafen/dormir
Potz tuusig = na sowas, sieh mal an!/Sapristi!
dr Narre gfrässe ha = jemanden bewundern/apprécier quelqu'un

Auflösung von Seite 4.
Solution de la page 4.



Ich habe seit den 1980er-Jahren auf Reisen ausserhalb Europas immer wieder Bielerinnen und Bieler angetroffen. In Asien. In den USA. In Zentral- und Südamerika. Manche, die an einem tropischen Spot Ferien verbrachten. Und solche, die mehr als nur Strand und Hotel, sondern auch Land, Leute und Kultur kennenlernen wollten. Also reisten.

Einen spannenden Bieler, den ich kürzlich in der Ferne getroffen habe, verliess Biel bereits als 24-Jähriger. Sein Name: Urs Gamma. Wohnort: Namibia, im südlichen Afrika. Aufgewachsen ist der Mann an der Dufourstrasse, neben dem Fussballstadion Gurzelen. Ja, als der FC Biel noch in der Nationalliga A kickte, an Heimspielen oft vor 12 000 Fans. Lang ists her.

Jetzt lebt Gamma in Namibia. In der einstigen deutschen Kolonie «Deutsch-Südwestafrika» (1888-1918). Namibia liegt nördlich von Südafrika, von dem es bis 1990 kontrolliert wurde. An der Atlantikküste, angrenzend auch an Angola, Botswana und Sambia. Interessant, Namibia ist das dünnst besiedelteste Land des Kontinents: Zwei Einwohner leben hier pro Quadratkilometer, nur in der Mongolei sind es noch weniger. Es hat die älteste Wüste der Erde («Namib Wüste») und darin die legendären roten Sanddünen, die höchsten überhaupt.

Ausgerechnet in dieser unendlich weiten, trockenen Welt ist der mittlerweile 67-Jährige heimisch geworden. Er besitzt ein Restaurant und ist Honorarkonsul der Eidgenossenschaft.

Wir treffen ihn an diesem Montag, 10. Juli, in seinem Restaurant in Windhoek, der einstigen deutschen Kolonial-Hauptstadt, heute zum Regierungs- und Geschäftszentrum mit etwas über 300 000 Einwohnern avanciert, 1750 Meter über Meer. Gammass «Bistro» liegt über einem bekannten «Crafts»-Shop, wo Touristen auf ihrem Namibia-Trip gerne vorbeischaun. Eine strategisch gute Wahl des Bieliers. Es ist Winter im südlichen Afrika. Letzte Nacht betrug die Temperatur gerade mal drei Grad. Jetzt, am Mittag an der Sonne, sind es angenehme 25 Grad. Gamma begrüsst uns herzlich. Kräftiger Händedruck. Der Mann beschäftigt

hier ein Dutzend Leute, bildet sie persönlich zu Koch, Barchef und Kellnerinnen aus. «Mister Urs» nennen sie ihn und zollen ihm so Respekt. Die weisse Bevölkerung Namibias macht heute noch 10 Prozent der Bevölkerung aus. Sie stammt von Deutschen, Holländern und Engländern ab. Es sind Farmer, Geschäftsleute und Zugezogene aus Südafrika oder Europa. Die meisten sprechen Afrikaans und Englisch. Ein Drittel der Bevölkerung noch immer Deutsch.

«Wir Weissen werden hier respektiert, nicht nur geduldet», sagt Gamma. Aber nur, weil die «Coloured», die Farbigen, genau gleich respektiert würden. «Herzlichkeit ist die Basis dazu, wie überall sonst.» In Namibia herrsche ein friedliches, zukunftsorientiertes Miteinander. Namibia entwickle sich immer besser. «Es gibt eine Oberschicht, in welcher die Weissen jedoch in der Minderzahl sind. Und es gibt eine Mittel- und Unterschicht. Doch Raub und Totschlag wegen Armut oder Rassismus gibt es hier nicht», erklärt Gamma bestimmt und führt uns durch sein Lokal.

Honorarkonsul ist Gamma geworden, weil die Schweiz in Namibia keine Botschaft betreibt. Bern hatte ihn angefragt, weil der Bieler sich seit den 1990er-Jahren und seinem ersten Restaurant ein grosses Kontaktnetz aufgebaut hatte. Zu Geschäftsleuten, CEOs internationaler Konzerne. Zu Politikern der Regierung, zu denen er seit der Unabhängigkeit Namibias Kontakte pflegt.

Als Konsul amte er zudem als «persönliches Reisebüro» für Schweizer Besucher, und das mache er gerne. Gamma war, wie erwähnt 24, als er Biel verliess. Nach einer Feinmechaniker-Lehre bei der damaligen Mikron und paar Jahren Anstellung. Erste Station war Südafrika, wo er an der Universität Stellenbosch bei Kapstadt für den Maschinenpark der Technikstudenten zuständig war. Nach drei Jahren kehrte er zurück in die Schweiz, wechselte ins Hotelfach, fand seine Passion im Kochen und arbeitete an guten Adressen in Zürich und Gstaad. «Aber die lockere Lebensart Afrikas hatte mich im Vergleich zur etwas engstirnigen Schweizer Mentalität längst eingenommen.» Also zurück auf den farbigen Kontinent. Diesmal nach Namibia, wo er geblieben ist und noch immer arbeitet. «Ich habe diesen Schritt nie bereut.» Wüste, Steppe, Berge, Buschland – Namibia sei farbenprächtig, facettenreich, die Menschen herzlich. Und das Tierreich mit Elefanten, Giraffen, Ze-



Roland Itten* über einen spannenden Bieler, der als 24-Jähriger ins südliche Afrika auswanderte.

Roland Itten* parle d'un Biennois passionnant qui a émigré en Afrique australe à l'âge de 24 ans.

Mein Biel

Ma Bienne



Urs Gamma in seinem Bistro.

Urs Gamma in seinem Bistro.

bras, Büffeln, Nashörnern, Flusspferden, Löwen, Leoparden grandios. «Sie leben in freier Natur. Geschützt durch staatlich unterstützte Wildlife-Stiftungen. Hier erlebst Du die schönsten Sonnenuntergänge und den schönsten Sternenhimmel, inklusive Milchstrasse. Für mich ist Namibia die Perle Afrikas.»

Wir verabschieden uns, starten unsere zweiwöchige Rundreise mit dem gemieteten 4x4-Jeep und fahren zu den roten Sanddünen von Sossusvlei, durch die Namib-Wüste, hoch zur Walfisch-Bay und dem Swakopmund, wo sich ein spannendes Museum zur deutschen Kolonialzeit befindet. Weiter zum Spitzkoppe-Berg, weiter durchs Damaraland zum Etosha Nationalpark. Über endlose, fast immerzu gerade Strassen, über Schotter oder Sand. Oft kreuzen wir eine Stunde lang kein einziges Fahrzeug. Zwei Wochen spektakuläre, immer andersfarbige Weiten, wo wir von verlorenen, schönen Lodges aus auf Safari gehen. In dieser Afrika-eigenen Stille und Ruhe. Mitte August kommt Gamma für die jährliche Tagung der Schweizer Botschafter- und Konsule in Bern auch für ein paar Tage nach Biel. Er freut sich sehr. Und ich freue mich, ihn in Biel herumzuführen. Und mich am Freitag, 25. August auf TELEBIELINGUE noch einmal mit ihm zu unterhalten. ■

Depuis les années 1980, j'ai toujours rencontré des Biennois lors de voyages hors d'Europe. En Asie. Aux États-Unis. En Amérique centrale et en Amérique du Sud. Certains qui passaient leurs vacances sur un spot tropical. Et d'autres qui voulaient aller plus loin que la plage et l'hôtel, mais aussi découvrir le pays, les gens et la culture. Donc qui ont voyagé.

Un Biennois passionnant, que j'ai récemment rencontré au loin, a quitté Bienne à l'âge de 24 ans déjà. Son nom: Urs Gamma. Pays d'adoption: la Namibie, en Afrique australe. L'homme a grandi à la rue Dufour, à côté du stade de football de la Gurzelen. Oui, à l'époque où le FC Bienne jouait encore en Ligue nationale A, souvent devant 12 000 supporters lors des matches à domicile.

Aujourd'hui, Urs Gamma vit en Namibie, l'ancien «Sud-Ouest africain allemand». (1888-1918). La Namibie se trouve au nord de l'Afrique du Sud, qui l'a contrôlée jusqu'en 1990. Sur la côte atlantique, elle est également limitrophe de l'Angola, du Botswana et de la Zambie. Fait intéressant, la Namibie est le pays le moins dense en population du continent: deux habitants par kilomètre carré. Seule la Mongolie en compte encore moins. Elle possède le plus vieux désert du monde («le désert du Namib») et, à l'intérieur, les légendaires dunes de sable rouge, les plus hautes de toutes.

C'est justement dans ce monde infiniment vaste et aride que cet homme de 67

ans s'est installé. Il possède un restaurant et est consul honoraire de la Confédération helvétique.

Nous le rencontrons ce lundi 10 juillet dans son restaurant de Windhoek, l'ancienne capitale coloniale allemande, devenue aujourd'hui le centre du gouvernement et des affaires avec un peu plus de 300 000 habitants, à 1750 mètres d'altitude. Le bistrot d'Urs Gamma est situé au-dessus d'un célèbre magasin d'artisanat, où les touristes aiment s'arrêter lors de leur voyage en Namibie. Un choix stratégique pour le Biennois. C'est l'hiver en Afrique australe. La nuit dernière, la température n'était que de trois degrés. Maintenant, à midi, au soleil, il fait agréablement 25 degrés. Urs Gamma nous salue chaleureusement. Une poignée de main vigoureuse. L'homme emploie ici une douzaine de personnes, il les a formées personnellement comme cuisinier, chef de bar et serveuses. Ils l'appellent «Mister Urs» et lui témoignent ainsi leur respect. La population blanche de Namibie représente aujourd'hui encore 10% de la population. Elle descend d'Allemands, de Hollandais et d'Anglais. Ce sont des fermiers, des hommes d'affaires et des immigrants d'Afrique du Sud ou d'Europe. La plupart parlent l'afrikaans et l'anglais. Un tiers de la population parle encore allemand.

Nous, les Blancs, sommes respectés ici, pas seulement tolérés», dit Urs Gamma. Mais seulement parce que les «Coloured», les personnes de couleur, sont respectées de la même manière. «La cordialité est la base, comme partout ailleurs.» En Namibie, il règne une cohabitation pacifique, orientée vers l'avenir. La Namibie se développe de mieux en mieux. «Il existe une classe supérieure au sein de laquelle les Blancs sont toutefois en minorité. Il y a aussi une classe moyenne et une classe inférieure. Mais le vol et l'homicide à cause de la pauvreté ou du racisme n'existent pas ici», explique-t-il avec détermination en nous faisant visiter son établissement.

Urs Gamma est devenu consul honoraire parce que la Suisse n'a pas d'ambassade en Namibie. Berne l'avait sollicité car le Biennois s'était constitué un important réseau de contacts depuis les années 1990 et l'ouverture de son premier restaurant. Avec des hommes d'affaires, des CEO de groupes internationaux. Avec des politiciens du gouvernement, avec lesquels il entretient des contacts depuis l'indépendance de la Namibie. En tant que consul, il faisait également office d'«agence de voyage personnelle» pour les visiteurs suisses, ce qu'il aimait faire. Comme mentionné, il avait 24 ans lorsqu'il a quitté Bienne. Après un apprentissage

de mécanicien de précision à l'ancienne Mikron et quelques années de travail. Sa première étape avait été l'Afrique du Sud, où il était responsable du parc de machines des étudiants en technique à l'Université de Stellenbosch, près du Cap. Après trois ans, il est revenu en Suisse, s'est reconverti dans l'hôtellerie, a trouvé sa passion dans la cuisine et a travaillé dans de bonnes tables à Zurich et Gstaad. «Mais le mode de vie décontracté de l'Afrique m'avait conquis depuis longtemps, comparé à la mentalité suisse un peu bornée.» Retour donc sur le continent noir. Cette fois-ci en Namibie, où il est resté et où il travaille toujours. «Je n'ai jamais regretté ce pas.» Désert, steppe, montagnes, brousse: la Namibie est riche en couleurs et en facettes, les gens sont chaleureux. Et le monde animal, avec ses éléphants, girafes, zèbres, buffles, rhinocéros, hippopotames, lions, léopards, est grandiose.» Ils vivent en pleine nature, protégés par des fondations pour la vie sauvage soutenues par l'État. Ici, tu assistes aux plus beaux couchers de soleil et au plus beau ciel étoilé, voie lactée comprise. Pour moi, la Namibie est la perle de l'Afrique.»

Nous prenons congé et commençons notre circuit de deux semaines avec la jeep 4x4 que nous avons louée. Nous nous rendons aux dunes de sable rouge de Sossusvlei, traversons le désert du Namib, montons jusqu'aux villes de Walfisch-Bay et de Swakopmund, où se trouve un musée passionnant sur l'époque coloniale allemande. Nous continuons vers les montagnes du Spitzkoppen, puis à travers le Damaraland jusqu'au parc national d'Etosha. Sur des routes interminables, presque toujours droites, souvent sur du gravier ou du sable. Souvent, nous ne croisons aucun véhicule pendant une heure. Deux semaines d'étendues spectaculaires, toujours de couleurs différentes, où nous partons en safari depuis des lodges perdus et magnifiques. Dans ce silence et cette tranquillité propres à l'Afrique. Mi-août, Urs Gamma viendra passer quelques jours en Suisse pour la réunion annuelle des ambassadeurs et consuls suisses à Berne. Il se réjouit beaucoup. Et je me réjouis de lui faire visiter Bienne. Et de m'entretenir encore une fois avec lui le vendredi 25 août sur TELEBIELINGUE. ■

* Roland Itten, notre chroniqueur invité, journaliste RP, est depuis de longues années présentateur de débats à TELEBIELINGUE. C'est un grand connaisseur de l'actualité régionale. Il apporte un éclairage critique à des événements. Son opinion ne représente pas forcément celle de la rédaction.

* Unser Gastkolumnist Roland Itten, Journalist BR, ist seit Jahren erfolgreicher Talker im TELEBIELINGUE und kennt die regionale politische und gesellschaftliche Szene. Er beleuchtet in loser Folge Geschehnisse kritisch. Seine Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

BRAVO!

GRATULATIONEN

LEHRABSCHLUSS
FIN D'APPRENTISSAGE

FÉLICITATIONS



Herzlichen Glückwunsch!

Lieber **Alessandro**

Wir gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Abschluss als **Montage-Elektriker EFZ** und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg auf deiner beruflichen Laufbahn!

Dein Team der ISP Nidau



LANDWIRTSCHAFT

Gesundheit als Wettbewerbsvorteil**Das Seeland ist frei von 28 Tierseuchen.**

ajé. Die Tiergesundheit ist im Seeland (wie auch in der übrigen Schweiz) gut. Das geht aus einem Bericht des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hervor. Die Schweiz ist frei von 28 Tierseuchen. Ein wichtiger Pfeiler für die Überwachung der Tiergesundheit und Bekämpfung von Seuchen ist das nationale Überwachungsprogramm. Im Rahmen dieses Programms nehmen amtliche Tierärztinnen und Tierärzte Proben, die auf die Krankheitserreger getestet werden. Anhand der Ergebnisse wird entschieden, ob Massnahmen ergriffen oder angepasst werden müssen.

Die Überwachung erfolgte im vergangenen Jahr sowohl bei Tierseuchen, die hier auftreten, als auch bei solchen, von denen die Schweiz frei ist. Denn auch Krankheiten, die nie vorkamen oder ausgerottet worden sind, können durch Tierverkehr und Han-

del eingeschleppt werden. Könnte die Schweiz eine Seuchenfreiheit nachweisen, stelle diese einen Wettbewerbsvorteil für Schweizer Landwirtschaftsprodukte dar und berechtige dazu, im internationalen Handel gleichwertige Standards einzufordern, so das BLV.

Überwachung. Im Rahmen des Überwachungsprogramms sind keine Fälle aufgetreten von: Infektiöser boviner Rhinotracheitis (IBR), Enzootischer boviner Leukose (EBL), Porcinem reproduktivem und respiratorischem Syndrom (PRRS), der Aujeszky'schen Krankheit (AK) und der Brucellose der Schafe und Ziegen.

Auch im Rahmen des Überwachungsprogramms für die Blauzungenkrankheit (BTV) ist kein Rind positiv getestet worden. 2017 war in der Schweiz die Ausbreitung von BTV-8 nachgewiesen worden, in der ganzen Schweiz gilt deshalb eine Restriktionszone. Die Fälle gingen in den letzten Jahren aber deutlich zurück, in

den letzten zwei Jahren gab es keine mehr (2018 waren es noch 81 Fälle gewesen). Damit erfülle die Schweiz erneut die Voraussetzungen für die Erlangung des Freiheitsstatus und habe bei der EU einen Antrag auf Anerkennung eingereicht, so das BLV.

Bei den weiteren Überwachungsprogrammen für die Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE), die Bovine Virus-Diarrhoe (BVD), die Aviäre Influenza (AI, «Vogelgrippe»), die Newcastle Disease (ND), die Salmonellen-Infektion des Geflügels sowie die bovine Tuberkulose (bTB) wurden die Ziele der Überwachungsprogramme erreicht.

Früherkennung. Neben den nationalen Überwachungsprogrammen gibt es Früherkennungsprogramme. Sie sind ein wichtiges Element der Krankheits-Prävention. Die krankheitsspezifischen Programme werden etwa entwickelt, wenn die Einschleppung aus dem Ausland droht. Sollte die Seuche tatsächlich auftreten, können

bei frühzeitiger Erkennung rasch Massnahmen ergriffen werden. 2022 gab es zwei nationale Programme:

- Afrikanische Schweinepest (ASP) beim Wildschwein
- Bienenschädling Kleiner Beutenkäfer (Apinella)

Zudem existiert das regionale Früherkennungsprogramm Tuberkulose beim Rotwild in der Ostschweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein.

Bei der ASP, bei der das Bundesamt die Gefahr einer Einschleppung als gross einschätzt, sind 240 Wildschweine untersucht worden. Sämtliche Proben waren negativ. Im Osten Deutschlands, aber auch in Italien, werden regelmässig zahlreiche Fälle bei Wildschweinen gemeldet. Auch der Kleine Beutenkäfer wurde nicht festgestellt, die Bedrohungslage ist laut BLV aber unverändert gegeben. Negativ waren auch die Ergebnisse der regionalen Rotwild-Überwachung. ■

LANDWIRTSCHAFT

Nähe fördern**Die Genossenschaft Gemüse Erzeuger Seeland wird im Zuge ihrer neuen Markt-Positionierung zur Gemüse Erzeuger Seeland AG.**

ajé. Seit der Gründung der Genossenschaft Gemüse Erzeuger Seeland (GES) am 24. Mai 2012 hat die GES ihre Geschäftstätigkeit ständig weiterentwickelt. Um auch in Zukunft bestehen zu können, will das Unternehmen die Kundenbedürfnisse besser wahrnehmen, die Wirtschaftlichkeit gewährleisten und die Nähe der Produzenten zu den Kunden ins Zentrum rücken. Seit Saison-Start im Frühjahr 2023 vermarktet die GES ihre Produkte selbst. Für die Verarbeitung und Logistik arbeitet sie mit zwei Dienstleistungspartnern zusammen. Die Gemüse Erzeuger Seeland AG ist in Aarberg mit 30 Produzenten als Aktionäre gegründet worden. «Mit der neuen AG werden die Strukturen für eine strategische Weiterentwicklung der Unternehmenstätigkeit geschaffen. Die bisherige Genossenschaft wird nach einer

Übergangsphase des operativen Geschäfts aufgelöst», teilt das Unternehmen mit. In der GES AG haben von den gesamthaft 30 Aktionären mit Simon Hämmerli, Simon Van der Veer, Michael Moser und Stefan Rothermann vier Produzenten Einsitz im Verwaltungsrat. Matthias Zurflüh komplettiert in der Funktion als Verwaltungsratspräsident den Verwaltungsrat. Corinne Fernes leitet als Geschäftsführerin das operative Geschäft des Unternehmens.

Der bisherige Geschäftsführer der Genossenschaft, Sam Zurbrugg, wird sich künftig auf seine Tätigkeit in der Energiebranche fokussieren, der GES AG jedoch weiterhin als Berater zur Verfügung stehen. ■



**Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung**

COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Beat Salzmann (Bücker Jungmann), Hans Wüthrich (PC-21), Roland Pagnard (Mirage 3000) und Christoph Helbling (BAE-Hawk) von der Modellfluggruppe Seeland präsentierten stolz ihre «Miniatur»-Maschinen auf dem Modellflugplatz Bargaen.





VON GRAFFENRIED
PRIVATBANK

Votre banque privée bernoise
Rue de Nidau 35 – Biel/Bienne
www.graffenried-bank.ch

PORTRÄT // PORTRAIT

Delphine Faehndrich

Die neue Denkmalpflegerin der Stadt Biel will sich für den sorgsamsten Umgang mit erhaltenswerten Gebäuden einsetzen.

VON THIERRY LUTERBACHER

Die alten, erhaltenswerten Gebäude in Biel seufzen wohl auf, denn sie haben eine weitere wertvolle Verbündete in der Person der 37-jährigen Delphine Faehndrich, die neue Denkmalpflegerin der Stadt Biel. (vgl. auch Seite 2.)

Faehndrich ist im Kanton Jura aufgewachsen und hat einen Bachelor in modernem Französisch und Kunstgeschichte, einen Master in Museumsstudien, Denkmalpflege und Museologie und verfügt somit über einen beeindruckenden akademischen Rucksack.

Bauernhöfe. Sie übte ihre Talente beim Auktionshaus Christie's in Genf aus, dann bei Galartis in Lausanne als Spezialistin für Kunstgegenstände, einen Bereich, der «für eine Kunsthistorikerin sehr lehrreich» war. Dann ging sie zum Amt für Kulturgüter des Staates Freiburg und wechselte nun in die Abteilung Hochbau, die der Bau-, Energie- und Umweltdirektion angegliedert ist.

«Ich habe Architektur schon immer gemocht, mich aber erst nach Abschluss meines Studiums der Museologie intensiver damit beschäftigt. Vom ethischen Standpunkt gesehen, war es mir wichtiger, Kunst zu bewahren, als sie zu verkaufen. Ich bin von der Auktion auf die Greyerzer Bauernhöfe umgestiegen», berichtet sie lächelnd.

Berufung. Faehndrich hat ihr Amt erst vor etwas mehr als einem Monat angetreten und vertieft sich in ihre künftigen Dossiers. «Wenn ein Gebäude erhaltenswert ist, verfügen wir über die notwendigen Instrumente. Da mich das Kulturerbe faszi-

niert, werde ich mich immer für erhaltenswerte Gebäude einsetzen.»

Die Denkmalpflegerin erinnert daran, dass es zwei Arten von Gebäudeschutz gibt: schützenswerte und erhaltenswerte Objekte. Die Denkmalschutzbehörde der Stadt Biel ist die zuständige Behörde für erhaltenswerte Objekte. Für die schützenswerten Baudenkmäler ist die Denkmalpflege des Kantons Bern verantwortlich. Einige Objekte sind von nationaler Bedeutung und stehen somit unter der Autorität des Bundes, wie das Kongresshaus.

Bewahrung. «Meine Hauptaufgabe besteht darin, Renovationsprojekte von erhaltenswerten Gebäuden zu verfolgen, Architekten und Eigentümer zu begleiten, Ratschläge zu erteilen, den Charakter eines Ortes bei Neubauten zu bewahren, natürlich

für den Erhalt geschützter Gebäude zu kämpfen und politische Behörden zu überzeugen.» Das sei nicht immer einfach. «Ich denke, es ist ein Beruf, in dem man Kompromisse schliessen muss.»

Die Denkmalschützerin möchte sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit der energetischen Sanierung von historischen Gebäuden einsetzen und die einzigartigen kulturellen Ressourcen erhalten. «Ich bin fest davon überzeugt, dass der Schutz des baulichen Erbes und Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien Hand in Hand gehen können, wenn sie so durchdacht und umgesetzt werden, dass sie den Erhalt der historischen Substanz eines Gebäudes gewährleisten.»

Faehndrichs Aufgabe wird nicht einfach, da die Stadt Biel oft unzimmerlich mit ihrer architektonischen Vergangenheit umgeht, wie der Abriss der alten Mikron-Fabrik eben erst gezeigt hat. Der neue Schutzengel des kulturellen und historischen Erbes der Stadt Biel muss sich also auf eine Menge «Beton» gefasst machen. ■

La nouvelle conservatrice des monuments historiques de la ville de Bienne entend se battre pour préserver les bâtiments dignes de conservation.

PAR
THIERRY
LUTERBACHER

Les vieilles pierres biennoises, dignes de conservation, en soupirant d'aise, elles peuvent compter sur l'arrivée d'une alliée précieuse en la personne de Delphine Faehndrich, 37 ans, fraîchement nommée conservatrice des monuments historiques de la ville de Bienne.

Issue d'un parcours académique impressionnant, titulaire d'un Bachelor en français moderne et histoire de l'art, bardée de Masters (en études muséales, en conservation du patrimoine et en muséologie), Delphine Faehndrich a grandi dans le canton du Jura.

Éthique. Elle a exercé ses talents au sein de la société de vente aux enchères Christie's Genève, puis chez Galartis à Lausanne en tant que spécialiste des objets d'art, un domaine «très formateur pour une historienne de l'art», avant de s'engager

au Service des biens culturels de l'État de Fribourg, puis de saisir l'opportunité offerte par le Département des constructions, rattaché à la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement.

«J'ai toujours aimé l'architecture, mais j'ai commencé à m'y intéresser plus intensément à la fin de mes études de muséologie. Éthiquement, j'ai préféré préserver l'art plutôt que de le vendre. J'ai passé de la vente aux enchères aux fermes grüériennes», confie-t-elle en souriant.

Digne. Son entrée en fonction datant d'un peu plus d'un mois, Delphine Faehndrich découvre les dossiers qu'elle s'approprie à gérer. «Préserver le patrimoine est soumis aux lois, lorsqu'un bâtiment est digne d'être conservé nous disposons des outils nécessaires. Comme le patrimoine

me passionne, je me battrais toujours pour les bâtiments dignes d'être conservés.»

Delphine Faehndrich rappelle qu'il existe deux types de protection des bâtiments: les objets dignes de protection et les objets dignes de conservation. Le Service des monuments historiques de la Ville est l'autorité compétente pour les objets dignes de conservation. Les monuments historiques dignes de protection sont sous la responsabilité et l'autorité du Service des monuments historiques du canton de Berne. Certains objets sont d'importance nationale et se trouvent ainsi sous l'autorité de la Confédération, comme le Palais des Congrès.

Sauvegarde. «Ma tâche essentielle consiste à suivre les projets de rénovation de bâtiments dignes de conservation, accompagner les architectes, les propriétaires, prodiguer des conseils, préserver le caractère d'un site en cas de nouvelles constructions, me battre bien sûr pour le maintien des bâtiments protégés, convaincre les autorités politiques... ce n'est pas toujours simple. Je pense que c'est un métier de compromis.»

La conservatrice des monuments historiques souhaite apporter une gestion responsable de l'assainissement énergétique des monuments historiques tout en préservant les ressources culturelles uniques. «Je crois fermement que la protection du patrimoine bâti et les projets d'énergie renouvelable peuvent aller de pair si ces derniers sont réfléchis et réalisés de manière à ce qu'ils assurent la sauvegarde de la substance historique d'un bâtiment.»

La tâche ne sera de loin pas facile pour Delphine Faehndrich, la Ville de Bienne n'a pas toujours été tendre envers son passé architectural. C'est dire que le nouvel ange gardien du patrimoine culturel et historique biennois, doit s'attendre à avoir du «béton» sur la planche. ■

Das Kulturerbe schützen

«Energetische Sanierungen sollen den historischen Wert von Gebäuden berücksichtigen.»

«Je préfère préserver l'art que de le vendre»

Protéger le patrimoine



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

PEOPLE



PHOTO: ZVG

Lea und Marco Salvi, beide 30, haben sich einen kleinen Traum erfüllt und ein Lifestyle-Buch mit veganen Rezepten veröffentlicht: Hakuna Matata heisst auf Swahili: es gibt keine Sorgen oder Probleme. Abgeleitet davon, und nicht allzu ernst gemeint, bezeichnen sie sich selbst als «Hakuna Mataters», was auch der Name des Buches ist. Der Untertitel lautet «Dieses Leben lebe ich gerne», die Fotos zeigen die Heilpädagogin und den Softwareberater mit Tochter **Mila** am Bielersee. «Wir berichten über Glück und Liebe. Über Verantwortung und Selbstbestimmtheit ... über Ernährung und Bewusstsein, Freiheit,

Harmonie, Wachstum, innere Stärke, Schöpferkraft und vieles mehr.» Diese Werte würden für alle Wesen gelten, daher leben Salvis vegan. «Wir wollen nicht missionieren, sondern neugierig machen.» Fundament ist eine selbst gezimmerte Wohlfühl-Psychologie: «Wir entscheiden, wer wir sein wollen ... wir übernehmen die Verantwortung über die Erreichung unserer Ziele und machen mögliches Scheitern nicht von externen Faktoren abhängig.» Die ersten Rückmeldungen seien positiv, «auch die Rezepte munden den Leuten.» Hakuna Mataters kann über Online-Kanäle (Ex Libris, Orell-Füssli, u. a.) bestellt werden. HUA

Lea et Marco Salvi, tous deux âgés de 30 ans, ont réalisé un rêve en publiant un livre de recettes végétaliennes: «Hakuna Mataters». En swahili, «Hakuna matata» signifie: «Il n'y a pas de soucis ou de problèmes». Sans se prendre trop au sérieux, tous deux se définissent eux-mêmes comme étant des «Hakuna Mataters». Le sous-titre de ce livre publié uniquement en allemand, est «J'aime vivre cette vie». «Nous parlons de bonheur et d'amour. De la responsabilité et de l'autodétermination. De l'alimentation et de la conscience, de la liberté, de l'harmonie, de la croissance, de la force intérieure, du pouvoir créateur et de bien d'autres choses encore.» Ces valeurs seraient valables pour tous les êtres, c'est pourquoi Lea et Marco Salvi sont végétaliens. «Nous ne voulons pas faire du prosélytisme, mais éveiller la curiosité.» Leur philosophie est basée sur leur propre psychologie du bien-être: «Nous décidons qui nous voulons être, assumons la responsabilité de la réalisation de nos objectifs, et ne faisons pas dépendre un éventuel échec de facteurs externes.» Les premiers retours sont positifs, «même les recettes plaisent aux gens». HUA



PHOTO: ZVG

Valentin Raymond besuchte Anfang der Neunzigerjahre in London eine Vorführung von Charlie Chaplins Meisterwerk «Lichter der Grossstadt». Ein Orchester spielte live die Musik aus dem Film. «Ich war überwältigt und nahm mir vor, das Gleiche zu tun.» Seitdem hat der Dirigent aus Neuenburg, der unter anderem Schüler des Bieler Armin Jordan war, mehrfach Orchester zu Filmvorführungen dirigiert, zum Beispiel «Spiel mir das Lied vom Tod» mit der Musik von Ennio Morricone. «In manchen Filmen hat die Musik einen eigenen Rollenpart», betont er. «Man muss den Film auswendig

kennen, um keine Fehler zu machen. Denn eine Sekunde Verspätung kann schnell eine Ewigkeit dauern!» Am 16. und 27. August wird Raymond in der Konzertscheune von St. Immer das «Orchestre des jardins musicaux» zu «Lichter der Grossstadt» spielen, ähnlich wie er es damals in London erlebte. Chaplin hatte die Musik selber komponiert und erhielt dafür seinen einzigen Oscar, abgesehen von einem späten Ehren-Oscar. www.jardinsmusicaux.ch MH

Pour **Valentin Raymond**, le dédicé eut lieu au début des années 90 en assistant à Londres

à une projection du chef-d'œuvre de Charlie Chaplin «Les Lumières de la ville». «Un orchestre jouait en live la musique du film. J'étais subjugué et m'étais promis d'en faire autant.» Depuis, ce chef d'orchestre neuchâtois, qui fut notamment l'élève du Biennois Armin Jordan, a à plusieurs fois dirigé un orchestre lors de la projection de films. Ce fut par exemple le cas pour «Il était une fois dans l'Ouest» et la musique d'Ennio Morricone. «Dans certains films, la musique est un personnage en soi», affirme-t-il. «Mais il faut absolument connaître le film par cœur pour ne pas faire d'erreurs. Car dans ce cas, une seconde de retard peut vite durer une éternité!» Les 16 et 27 août à «La Grange aux concerts» de Saint-Imier, Valentin Raymond dirigera l'Orchestre des jardins musicaux qui jouera la musique des «Lumières de la Ville» lors de la projection de ce monument du 7^e art. Et dire que le seul Oscar que Charlie Chaplin avait reçu (hormis un Oscar d'honneur tardif) fut justement pour la musique des «Lumières de la Ville» qu'il avait aussi composée! www.jardinsmusicaux.ch MH

...SMS...

Der **EHC Biel** hat seine letzte offene Position im Trainerstaff neu besetzt. Mit **Juha Vuori** konnte der neue Assistent Coach verpflichtet werden. Vuori war in den vergangenen drei Saisons als Trainer-Assistent in der ICEHL beim Klagenfurter AC unter Vertrag. Während den letzten drei Saisons bildete Vuori zusammen mit dem jetzigen EHC-Biel-Trainer **Petri Matikainen** das Trainerduo bei Klagenfurt.

La secrétaire générale de la Chambre d'agriculture du Jura bernois **Tessa Grossniklaus** quittera son poste à la fin de l'année 2023. Elle occupait cette fonction depuis février 2021. Le **HC Bienne** a repourvu le dernier poste vacant dans le staff des entraîneurs. Le nouveau coach assistant engagé est **Juha Vuori**. Au cours des trois dernières saisons, Juha Vuori était sous contrat avec le club autrichien de Klagenfurter AC en tant qu'entraîneur-adjoint. Au cours des trois dernières saisons, Juha Vuori avait participé à la formation du duo d'entraîneurs de Klagenfurt avec Petri Matikainen, le nouvel entraîneur du HC Bienne.

BIRTH
DAY
TO
YOU

Patrick Widmer, Stadtrat SVP, Biel, wird diesen Freitag 55-jährig; conseiller de Ville, Bienne, aura 55 ans vendredi.

Heinz Lachat, ehem. Grossrat, Biel, wird diesen Samstag 87-jährig; ancien député, Bienne, aura 87 ans samedi.

Silvano Paroni, Bassist After Shave, Biel, wird diesen Sonntag 69-jährig; bassiste After Shave, Bienne, aura 69 ans dimanche.

Philipp Widmer, Präsident Seeclub Biel, Sutz, wird diesen Sonntag 52-jährig; président Seeclub Bienne aura 52 ans dimanche.

Anna Ammann, Sozialtherapeutin, Jens, wird kommenden Montag 73-jährig; sociothérapeute, Jens, aura 73 ans lundi prochain.

Pierre Erard, ehem. Geschäftsführer Porsche Zentrum Bern, Biel, wird kommenden Montag 75-jährig; ancien directeur Centre Porsche Berne, Bienne, aura 75 ans lundi prochain.

www.cinevital.ch		KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 10.08.-16.08.2023							
KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Beluga	BARBIE	8 (10) / 116	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df	18:00 E/df 20:30 E/df
Rex 1	BARBIE	8 (10) / 116	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D	14:45 F 17:15 D
Lido 2	BARBIE	8 (10) / 116	14:30 D	14:30 D	14:30 D	14:30 D	14:30 D	14:30 D	14:30 D
Rex 2	BARBIE	8 (10) / 116	20:15 F	20:15 F	20:15 F	20:15 F	20:15 F	20:15 F	20:15 F
Lido 2	GRAN TURISMO	12 (12) / 135	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Lido 1	INDIANA JONES AND THE DIAL OF DESTINY	12 (14) / 154	17:15 E/df	20:30 E/df	17:15 E/df	20:30 E/df	17:15 E/df	20:30 E/df	17:15 E/df
Lido 1	LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER	0 (6) / 92	14:45 D		14:45 D		14:45 D		14:45 D
Rex 2	LES CYCLADES	12 (16) / 110			18:00 F/d	18:00 F/d			
Rex 2	LOU - ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN	6 (8) / 82	18:15 F/d	18:15 D			18:15 F/d	18:15 D	18:15 F/d
Beluga	MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR - LE FILM	6 (8) / 102			13:30 F				
Lido 1	MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR - LE FILM	6 (8) / 102		14:45 F		14:45 F		14:45 F	
Lido 1	MISSION: IMPOSSIBLE - DEAD RECKONING - PART ONE	12 (14) / 156	20:15 E/df	17:15 E/df	20:15 E/df	17:15 E/df	20:15 E/df	17:15 E/df	20:15 E/df
Rex 1	OPPENHEIMER	12 (12) / 180	19:45 E/df	19:45 E/df	19:45 E/df	19:45 E/df	19:45 E/df	19:45 E/df	19:45 E/df
Lido 2	OPPENHEIMER	12 (12) / 180	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df
Rex 2	OPPENHEIMER	12 (12) / 180	14:30 E/df	14:30 E/df	14:30 E/df	14:30 E/df	14:30 E/df	14:30 E/df	14:30 E/df
Beluga	TEENAGE MUTANT NINJA TURTLES: MUTANT MAYHEM	10 (12) / 99	13:30 D 15:45 F	13:30 D 15:45 F	15:45 F	13:30 D 15:45 F	13:30 D 15:45 F	13:30 D 15:45 F	13:30 D 15:45 F
Apollo	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO SOMMERPAUSE APOLLO SOMMERPAUSE APOLLO SOMMERPAUSE APOLLO SOMMERPAUSE APOLLO SOMMERPAUSE APOLLO							



0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

FILMPODIUM BIEL/BIENNE
CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

OPEN AIR
07/07 - 20/08/2023

20h15 Tür- und Baröffnung /
Ouverture de la porte et du bar.



L'IMMENSITÀ
Emanuele Crialesi, I/F 2021, 94', I/d,f
Fr/Ve 11/08 21h00



ELVIS
Baz Luhrmann, USA 2021, 159', E/d,f
Sa/Sa 12/08 21h00



L'INNOCENT
Louis Garrel, F 2022, 100', F/d
So/Di 13/08 21h00

Leider können wir keine
Reservierungen entgegennehmen.
Sichern Sie sich Ihren Eintritt über
den Kartenvorverkauf auf unserer
Homepage oder an der Abendkasse
ab 20 h 15.

Nous ne pouvons
malheureusement pas accepter
de réservations. Assurez votre
entrée grâce à la prévente de
billets sur notre page d'accueil
ou à la caisse qui est ouverte
dès 20 h 15.

KINOS CINÉMAS

● BÉVILARD, PALACE

Le cinéma fermera ses portes jusqu'au 15 août.

● LA NEUVEVILLE, CINÉ

Pause estivale.

● MOUTIER, CINOCHE

«Magnificat», SA: 17.30, LU: 20.00.

«Gran Turismo»,
ME/VE: 20.00, VE/SA: 20.30, DI: 16.00 et 20.00.

● SAINT-IMIER, ESPACE NOIR

www.espacenoir.ch

● TAVANNES, ROYAL

Fermé jusqu'au 15 août.

● TRAMELAN, CINÉMATOGAPHE

«Ninja Turtles Teenage Years»,
ME/VE/VE: 15.30, SA: 18.00, DI: 14.00.

«Albert Anker - Lecons de peinture chez Raphaël»,
ME/VE: 18.00, DI: 20.00.

«Gran Turismo»,
ME: 20.15, JE/VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00, LU: 20.15.

«Astérix et Obélix Mission Cleopatre», JE: 18.00.

«Nezouh», LU: 18.00.

«Je verrai toujours vos visages», MA: 18.00.

«Barbie», MA: 20.30.

● CINEDOME

www.kitag.ch

● AARBERG, ROYAL

www.kino-aarberg.ch

● GRENCHEN, PALACE

«Meg 2: Die Tiefe», MI: 20.30.

«Mission Impossible: Dead Reckoning, Part 1»,
MI: 17.30.

«Barbie», MI: 15.30.

«Miraculous - Ladybug & Cat Noir», MI: 13.30.

● GRENCHEN, REX

«Barbie», MI: 20.30.

«Oppenheimer», MI: 17.15.

«Geistervilla», MI: 15.00.

«Teenage Mutant Ninja Turtles: Mutant Mayhem»,
MI: 13.15.

● INS, INSKINO

Sommerpause bis 24.8.

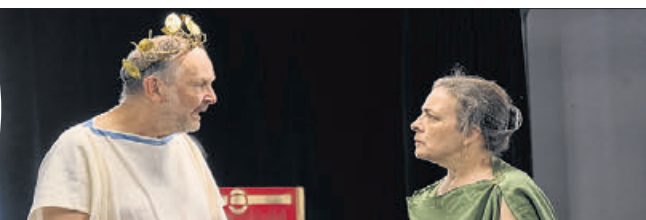
● LYSS, APOLLO

www.cinergie.ch

34. Insel-Ligerz-Schwimmen
Sa 12.8.2023
34^e nage de l'île à Gléresse
Info: www.insel-ligerz-schwimmen.ch
Anmeldung bis / Inscription en ligne jusqu'au 11.8.2023, 18:00
Strandfest am Abend mit / Animation le soir avec:
Powerlady „Bella C“
Frittierter Fisch, Grilladen, Festwirtschaft, Ballonbar
Poisson frit, grillades, restauration, bar à vin

MESSE Freitag bis Montag
in Hindelbank/BE 11. - 14. August
Ausserordentlicher PREISNACHLASS für beinahe 500 zeitnah lieferbare REISEMOBILE & WOHNWAGEN
SONNTAGS GEÖFFNET 10% bis 20% RABATT auf das Ladensortiment (Exklusiv bereits reduzierte Artikel)
Fr 9-19 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 10-17 Uhr, Mo 9-18³⁰Uhr
3324 HINDELBANK/BE, Kirchbergstr. 18, info-hindelbank@bantam.ch, 034 411 90 90
8902 URDORF/ZH, Heinrich Stutz-Str. 4, info-urdorf@bantam.ch, 044 777 00 00
Alle Details auf www.event.bantam.ch:
bantam Van, büstner, carado, campago, ERIBA, FENDT, Forster, HANROAD, Hobby, SHYMER, joo, LAIKA, mabo, PIJOTE, LE VOYAGEUR

Friedrich Dürrenmatt schrieb «Romulus der Grosse» 1948/49 auf der Festi oberhalb von Ligerz. Die Komödie (D/F) handelt vom unfähigen letzten Kaiser des Römischen Reiches und wird am Ort ihres Entstehens aufgeführt. Ab Mittwoch, 20 Uhr, weitere Daten siehe unten. Let's go!



Friedrich Dürrenmatt a écrit «Romulus le Grand» en 1948/49 tout près de Gléresse. Cette comédie (D/F) traite du dernier empereur incompetent de l'Empire romain et sera jouée sur le lieu même de sa création. À partir de mercredi, (20h). Autres dates voir ci-dessous.

● **Biel/Bienne**
● **Region/Région**
Deutsch in Schwarz
français en gris

10.08.
DONNERSTAG
JEUDI

11.08.
FREITAG
VENDREDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

MEIN AUSGEHTIPP MA SORTIE

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

09.08.
MITTWOCH
MERCREDI

KONZERTE
CONCERTS

KONZERTE
CONCERTS

● **FILMPODIUM**, «L'immensità», film di Emanuele Crialese, versione originale in italiano. 21.00.

● **DANCE COSMOS**, Let's Dance Event & 'Paso Doble' Workshop im Bungalow, A. Aebi-Strasse 71. 20.00.



Thierry Luterbacher

«Wenn Sie Tango sind, Ihnen das Feeling schon in die Wiege gelegt wurde und diese Musik bis in Ihr Fleisch und Blut übergegangen ist und Sie bis auf die Knochen gegart sind, dann ist Ihr Schicksal besiegelt. Sie haben nur eine Option: Gehen Sie am Sonntag, den 13. August 2023, ab 17 Uhr ins ‚Le Singe‘ in der Bieler Altstadt, um sich der argentinischen Leidenschaft hinzugeben, die von ‚Locotango Biel Bienne‘ präsentiert wird, in einem Wort: ‚Traditionelle Milonga (Tango Argentino Tanzabend)‘. Ihre Sinne werden betört mit dem musikalischen Zauber der Epoca de Oro, arrangiert in Tandas (eine Folge von mehreren Musikstücken im selben Stil). Und denken Sie daran, dass die Verzauberung des Tango Tango Sie in Schilfrohr verwandelt, das sich mit einem Schluchzen biegt.»

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:



● **LOKAL-INT**, Elia Fidanza, Genève; invited by Colin Raynal. DO: 10.08., 19.30.

KONZERTE
CONCERTS



● **STADTPARK BIEL**, Bourg Konzerte, «MatterLive». Ueli Schmetzer, Vokal; Nick Perrin, Gitarre; Michel Poffet, Bass. Bei schlechter Witterung Pasquartzkirche. 20.00.



● **CAFÉ DU COMMERCE**, «Songs From Utopia». 21.00.
● **DUO CLUB**, MUDA Weekly Techno. 24.00.

● **ROBERT-WALSER-PLATZ**, Sommerkonzert des Sinfonie Orchester Biel Solothurn «Bonaparte goes Symphonic». Leitung und Arrangements Droujeub Yanakiew. 20.00.
● **AEGERTEN**, Westside Big Band. Let's swing and funk it up! Mit Sängerin Leila Erdin. Kulturbühne Dorfplatz, 19.30 Uhr.

12.08.
SAMSTAG
SAMEDI

15.08.
DIENSTAG
MARDI

KONZERTE
CONCERTS

KONZERTE
CONCERTS



● **LA NEUVEVILLE**, Zone piétonne, place de la Liberté, «La Orquesta La Puntualidad». Salsa créole. 20.30.



● **LITERATURCAFÉ**, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.



«Si vous êtes Tango Tango, que vous l'étiez déjà au berceau, que vous avez cette musique dans la peau et qu'elle vous glace jusqu'aux os, alors votre sort est scellé. Vous n'avez qu'une seule option, vous rendre le dimanche 13 août 2023, dès 17 heures, au ‚Le Singe‘, dans la vieille ville de Bienne, pour vous adonner à la passion argentine présentée par ‚Locotango Biel Bienne‘, en un mot comme en cent: ‚Milonga traditionnelle (Tango Argentino soirée dansante)‘. Vos sens seront nourris à satiété de l'envoûtement musical de l'Epoca de Oro, arrangé en Tandas (suite de plusieurs pièces musicales partageant un même style). Et souvenez-vous que l'ensorcellement du Tango Tango vous transforme en roseaux qui plient dans un sanglot.»



● **TRAMELAN**, CIP, «EarMe! & Des signes et moi», double exposition. LU-VE: 08.00 à 20.00. Du 14 août jusqu'au 15 septembre.

WEITERHIN GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

- **BENEVOL KANTON BERN**, Bahnhofstrasse 30, Werke von Vasilis Georgas. Anmeldung erwünscht. Dauerausstellung.
- **HIRSLANDEN KLINIK LINDE**, Bilderausstellung «Rost». Werke der Künstlerinnen Rita Bigler, Monica Zwahlen, Burga Etter. MO-FR: 08.00-18.30, SA/SO: 08.30-17.30. Jeden ersten Mittwoch im Monat geführter Rundgang durch die Ausstellung zwischen 16.00 und 18.00. Treffpunkt bei der Rezeption. Bis 1. Oktober.
- **KRONE**, «The Gleaners». DJ Carlos Capslock 20.00. SA: 12.00-18.00, SO: 15.00-18.00. Bis 26. August.
- **NMB**, «Rund um Biel». Fleisch für Biel. Der städtische Schlachthof (1877-1992).
- **NMB**, «Röstigraben». Biel und der Röstigraben. Dauerausstellung.
- **PASQUART KUNSTHAUS**, Liz Craft & Pauline Curnier Jardin. «Im Walde, Hitzewallungen». Bis 27. August.
- **BELLELAY**, CCL, Abbatiale, Daniela Keiser «Le silence des oiseaux chanteurs». Jusqu'au 3 septembre.
- **LIGERZ**, Rebbbaumuseum, Wein- und Rebbau am Bielersee. Bis 29. Oktober.
- **SAINT-IMIER**, CCL, «Qui a tué le conservateur?», une expo-enquête. Une enquête les yeux bandés. Jusqu'au 1^{er} octobre.

LE LANDERON, COUR COUVERTE DU CHÂTEAU

JAZZ Festival SAISON 2023

Jeudi 10 août à 20h Full Steam Jazzband
Lac de Thoune

Jeudi 17 août à 20h Cosa Nostra Jazz Band
région lemanique

Jeudi 24 août à 20h The Lemanic Syncopators
région lemanique

Jeudi 31 août à 20h Nirek Mokar & his Boogie Messengers
France

Jeudi 7 septembre à 20h Gilles Rémy Jazz Band
France

Jeudi 14 septembre à 20h JazzTube Ruswil
Ruswil (LU)

OUVERTURE DES CAISSES À 19H PRIX D'ENTRÉE 22.-
BADGE POUR LES 6 CONCERTS 100.- / RÉDUCTION AVS, ETUDIANTS & APPRENTIS 2.-
CONCOURS GRATUIT DURANT CHAQUE CONCERT



HOFTHEATER ERLACH Freilichttheater
«Der Hexer» nach Edgar Wallace. Beginn 20.15.
Mittwoch, 9.8., Donnerstag, 10.8., Freitag, 11.8., Samstag, 12.8. Dernière.



CINÉ PLEIN AIR ITINÉRAIRE HARRY POTTER

12 au 19 août Harry Potter

SA, 12 août, rue du collège, Péry: «L'école des sorciers» (en cas de mauvais temps: Centre animation jeunesse)

DI, 13 août, Quart-dessous 1, Corgémont: «La chambre des secrets» (en cas de mauvais temps: même adresse)

LU, 14 août, Rte. Principale 1, 2538 Romont: «Le prisonnier d'Azkaban» (en cas de mauvais temps: Salle du Conseil municipal)

MA, 15 août, Rue du Collège 3, 2607 Cortébert: «La coupe de feu» (en cas de mauvais temps: Halle Polyvalente)

ME, 16 août, Bas du village 16, 2536 Plagne: «L'Ordre du Phénix» (en cas de mauvais temps: même adresse)

JE, 17 août, école, chemin des voitats 4, 2533 Evillard: «Le Prince de sang-Mêlé» (en cas de mauvais temps: salle communale)

VE, 18 août, Rte. Principale 14, 2534 Orvin: «Les reliques de la mort 1» (en cas de mauvais temps: même adresse)

SA, 19 août, Rue du collège 45, 2605 Sonceboz: «Les reliques de la mort 1» (en cas de mauvais temps: même adresse.)

Projections à 21.15.
Tous les films en français sous-titres allemands.
Infos: 079 137 65 41

SCHLÖSSLIBIEL-BIENNE
Zentrum für Langzeitpflege | Centre pour malades chroniques

Sommer der Begegnungen
2. August bis 14. September 2023
Nachmittags täglich wechselndes Unterhaltungsprogramm
Feiern Sie mit uns im Rahmen unseres 125-jährigen Jubiläums

Les rencontres de l'été
2 août au 14 septembre 2023
L'après-midi animation différente chaque jour
Célébrez avec nous dans le cadre de notre 125^e anniversaire

Mühlestrasse 11 – Rue du moulin 11 – 2504 Biel-Bienne
www.schloessli-biel.ch

Bus 2/3/4 – Haltestelle: Schüssinsel – Arrêt de bus: Île-de-la-Suze

ANEKDOTEN des SCHICKSALS

28.7.23 – 7.1.24

KUNST MUSEUM BERN

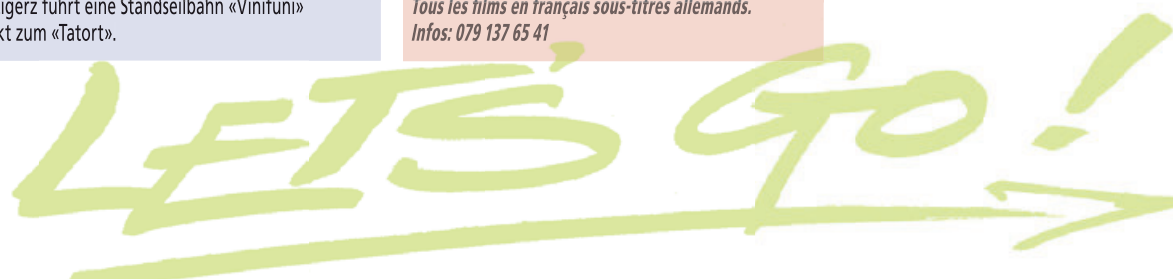


WEINGUT «FESTIGUET» LIGERZ
Freilichttheater
«Romulus der Grosse» von Friedrich Dürrenmatt
Verein Schluchttheater Ligerz
Jürg Fankhauser, Twann
MI, 9.8., DO, 10.8., FR, 11.8., SA, 12.8.2023.
MI, 16.8., DO, 17.8., FR, 18.8., SA, 19.8.2023.
MI, 23.8., DO, 24.8., FR, 25.8. SA, 26.8.2023.
MI, 30.8., DO, 31.8., FR, 1.9., SA, 2.9.2023.
MI, 6.9., DO, 7.9., FR, 8.9., SA, 9.9.2023.
Spielbeginn: 20:00, Ende ca. 22:30.
Im Falle einer Verschiebung oder Absage finden sie Informationen unter: romulusdergrosse.ch/tickets
Anreise am besten per Bahn oder mit dem Schiff.
Ab Ligerz führt eine Standseilbahn «Vinifuni» direkt zum «Tatort».

Informationen über Veranstaltungen vom **16. bis 22. August 2023** müssen bis **spätestens am Donnerstag, 10. August, 10.00 Uhr** auf der Redaktion sein.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Les informations concernant les événements du **16 au 22 août 2023** doivent parvenir à la rédaction **au plus tard jeudi 10 août à 10h00.**





Ein faszinierendes US-koreanisches Liebesdrama.

VON LUDWIG HERMANN
 Alte Liebe rostet nicht, sagt ein Sprichwort. Heute noch gültig? Die südkoreanisch-kanadische Regisseurin Celine Song widmet ihren Spielfilm-erstling einer Liebesgeschichte, die sie selber erlebt, die sie ihr Leben lang begleitet und bewegt hat. Die 34-Jährige blickt zurück.

Celine Song erinnert sich, wie sie als 12-jähriges Mädchen Young Na in der Schule in Seoul neben Hae Sung sitzt, wie sie sich verstohlene Blicke zuwerfen, Herzchen zeichnen, wie sie sich auf dem Heimweg näherkommen, vertraut werden. Doch eines Tages ist Schluss. Young Nas Eltern beschliessen, nach Kanada auszuwandern.

Zwölf Jahre später. Young Na hat den englischen Namen Nora angenommen und lebt als Dramaturgie-Studentin in New York (berührend: Greta Lee). Hae Sung, ihr Schulschatz, ist in Südkorea geblieben (ebenbürtig: Teo Yoo). Als Ingenieurstudent wohnt er bei den Eltern, absolviert die Militärschule, betrinkt sich allabendlich mit seinen Kumpels. Schluss der Liebesgeschichte zwischen den Schulbanknachbarn aus Seoul?

Celine Songs Liebesdrama «Past Lives» («In einem anderen Leben») wechselt vom romantischen in einen aufwühlend beklemmenden zweiten Teil: Nach weiteren zwölf Jahren entschliesst sich Hae Sung, seine einstige Schulfreundin in New York zu besuchen. Ihre anfänglichen Verbindungen über Facebook



Diskussion an der Bar:
 Hae Sung, Nora und Arthur
 (Teo Yoo, Greta Lee und John Magaro).

Discussion au bar:
 Hae Sung, Nora et Arthur
 (Teo Yoo, Greta Lee und John Magaro).

Sung. Mais un jour, il est là, cet homme de Corée du Sud à l'allure un peu rigide. Jusqu'à ce que Nora brise la glace avec une étreinte intime. Et suscite la curiosité pour la suite de l'histoire: comment le mari de Nora, Arthur (tout en retenue: John Magaro), accueille-t-il «l'étranger»? Nora prendra-t-elle une décision à laquelle personne ne s'attendait?

Harmonie. Si «Past Lives» est le premier film de Celine Song, c'est en tant que réalisatrice de théâtre qu'elle a acquis l'expérience nécessaire en matière de mise en scène. Elle évite le risque de sombrer dans le kitsch et le chagrin avec son drame amoureux. «Past Lives» montre comment les occasions manquées, le temps et la distance affectent les relations. Comment un vieil amour peut souvent ne pas rouiller. Le duo Greta Lee et Teo Yoo, en parfaite harmonie, nous le fait découvrir de manière touchante.

Celine Song encadre son film d'une scène d'ouverture et de fin génialement choisie: le trio est assis dans un bar new-yorkais, Nora au milieu de son mari Arthur et de son amour de jeunesse Hae Sung. Tous deux discutent en coréen de ce qui serait arrivé si le destin ne les avait pas séparés. Arthur, pensif, écoute et se tait.

und Skype sind abgebrochen. Nora ist mit dem Romanautor Arthur verheiratet und möchte auf ein Wiedersehen mit Hae Sung verzichten. Doch eines Tages steht er da, der etwas steif wirkende Mann aus Südkorea. Bis Nora mit einer innigen Umarmung das Eis bricht. Und auf die Fortsetzung der Geschichte neugierig macht: Wie nimmt Noras Ehemann Arthur (verhalten: John Magaro) den «Fremdling» auf? Fällt Nora eine Entscheidung, die niemand erwartet hätte?

Harmonie. «Past Lives» ist zwar Celine Songs Film-erstling, als Theaterschaffende holte sie sich die nötige Regieerfahrung. Sie entgeht der Gefahr, mit ihrem Liebesdrama in Kitsch und Herzschmerz abzugleiten. «Past Lives» zeigt, wie sich verpasste Gelegenheiten, wie sich Zeit und Entfernung auf Bezie-

hungen auswirken. Wie alte Liebe oft wirklich nicht rosten kann. Von dem hervorragend harmonisierenden Duo Greta Lee und Teo Yoo berührend nahegebracht.

Ihren Film umrahmt Celine Song mit einer genial gewählten Anfangs- und Schlusszene: Das Trio sitzt an einer New Yorker Bar, Nora in der Mitte zwischen ihrem Ehemann Arthur und ihrer Jugendliebe Hae Sung. Auf Koreanisch diskutieren die beiden, was wohl geschehen wäre, wenn das Schicksal sie nicht getrennt hätte. Arthur sitzt da, lauscht und schweigt.

Darsteller/Distribution:
 Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro
Buch & Regie/Scénario & réalisation:
 Celine Song (2023)
Dauer/Durée: 106 Minuten/106 minutes
Ab 17. August im Kino/
Dès le 17 août au cinéma

Un drame amoureux américano-coréen fascinant.

PAR LUDWIG HERMANN
 Les vieilles amours ne rouillent pas, dit le proverbe. Est-il encore valable aujourd'hui? La réalisatrice sud-coréenne et canadienne Celine Song consacre son premier long métrage à une histoire d'amour qu'elle a elle-même vécue, qui l'a accompagnée et émue toute sa vie. La jeune femme de 34 ans jette un regard en arrière.

Celine Song se souvient de Young Na, une jeune fille de 12 ans, assise à côté de Hae Sung à l'école de Séoul, de leurs regards furtifs, de leurs dessins de petits cœurs, de leur rapprochement sur le chemin du retour, de leur familiarité. Mais un jour, c'est fini. Les parents de Young Na décident d'émigrer au Canada.

Doze ans plus tard. Young Na a pris le nom anglais de Nora et vit à New York comme étudiante en dramaturgie (Greta Lee, touchante). Hae Sung, son amour de jeunesse, est resté en Corée du Sud. Étudiant en ingénierie, il vit chez ses parents, fait l'école militaire et se saoule tous les soirs avec ses copains. Fin de l'histoire d'amour entre les voisins de banc de Séoul?

Le drame romantique de Celine Song, «Past Lives» («Dans une autre vie»), passe de la romance à une deuxième partie bouleversante et oppressante: après douze années supplémentaires, Hae Sung décide de rendre visite à son ancienne camarade de classe à New York. Leurs liens initiaux via Facebook et Skype sont rompus. Nora est mariée au romancier Arthur et souhaite renoncer à revoir Hae

Das Highlight einer eher filmarmen Saison.

VON MARIO CORTESI

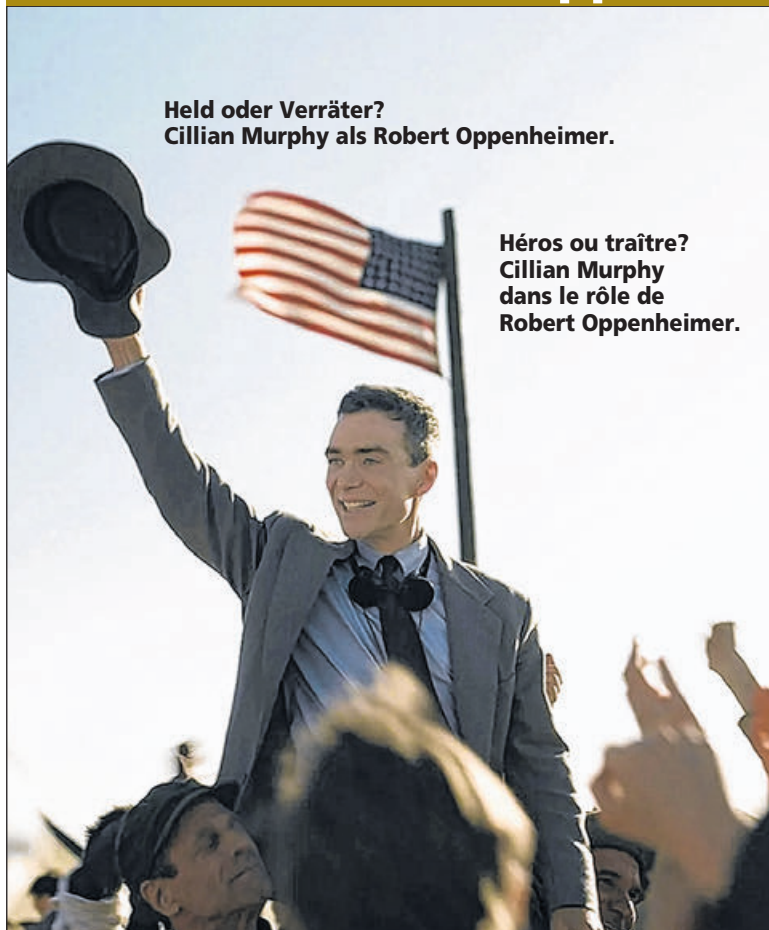
Es dauert drei Stunden, dieses eindrückliche und dialogpräzise Porträt über den Entwickler der Atombombe. Aber «Oppenheimer» ist keine Minute langweilig. Es ist ein intelligentes Puzzle, das sich über Jahre erstreckt, sich nur langsam und kompliziert zusammensetzt, mit Zeitsprüngen vor und nach Hiroshima. Das Verstehen und Begreifen der verschiedenen Zeitebenen verlangt vom Zuschauer höchste Aufmerksamkeit.

Los Alamos. Robert Oppenheimer wurde vor allem während des Zweiten Weltkriegs für seine Rolle als wissenschaftlicher Leiter des berühmten Manhattan-Projekts bekannt. Dieses im geheim gehaltenen Los Alamos Labor in New Mexico erarbeitete Projekt hatte zum Ziel, die ersten Nuklearwaffen zu entwickeln. Damit gegenüber Nazi-Deutschland einen Vorsprung zu haben, um den Krieg vorzeitig beenden zu können.

Robert Oppenheimer galt damals als gefeierter «Vater der Atombombe», verurteilt jedoch später ihren weiteren Einsatz, nachdem er die Folgen des Bombenabwurfes auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki erlebt hatte. Nach dem Krieg wurde der unter Gewissensbissen leidende Oppenheimer von mächtigen Gegnern in einem Scheinprozess zu Unrecht als Kommunist angeschwärzt und verlor seinen Einfluss, bis ihn Präsident Johnson 1963, wenige Jahre vor Oppenheimers Tod, politisch rehabilitierte.

Oscar. Der 53-jährige Filmemacher Christopher Nolan, der die besten Batman-Filme

Oppenheimer ★★★★★



Held oder Verräter?
 Cillian Murphy als Robert Oppenheimer.

Héros ou traître?
 Cillian Murphy dans le rôle de Robert Oppenheimer.

geschaffen hat, legt ein Werk mit ausgezeichneten Schauspielern vor. Der irländische Cillian Murphy spielt mit grosser Zurückhaltung den kontroversen Physiker, der mit sich selber im Konflikt steht. Für ihn ist endlich die erste Oscarnominierung als Hauptdarsteller in Sicht. Auch in die Oscarnominierung für eine Nebenrolle müsste der 58-jährige Robert Downey Jr. als zwicklichtiger politischer Mensch und Leiter der Atomenergie-Behörde aufgenommen werden. Und eine ganze Reihe weiterer patenter Schauspieler sorgt für darstellerische Qualität.

Macht. Filmemacher Christopher Nolan legt ein dichtes,

anspruchsvolles Meisterwerk vor, das praktisch auf Computeranimation, Special Effects und Atombombenabwürfe verzichtet, dafür präzise und einprägsam kaputte Menschen im Kampf um Macht und Einfluss zeigt. Eine gekonnte Wahrnehmung der Weltgeschichte.

Darsteller/Distribution:
 Cillian Murphy, Robert Downey Jr., Emily Blunt, Rami Malek, Matt Damon, Casey Affleck, Kenneth Branagh, Gary Oldman
Buch & Regie/Scénario & mise en scène:
 Christopher Nolan (2022)
Länge/Durée: 180 Minuten/180 minutes
In den Kinos/Aux cinémas:
 Rex 1, Lido 2 & Rex 2

Le point culminant d'une saison plutôt pauvre en films.

PAR MARIO CORTESI

Il dure trois heures, ce portrait impressionnant et précis des dialogues sur le concepteur de la bombe atomique. Mais «Oppenheimer» n'est pas ennuyeux une minute. C'est un puzzle intelligent qui s'étend sur des années, qui ne s'assemble que lentement et de manière compliquée, avec des sauts dans le temps avant et après Hiroshima. La compréhension et l'appréhension des différents niveaux temporels exigent du spectateur une attention extrême.

Los Alamos. Robert Oppenheimer est surtout connu pendant la Seconde Guerre mondiale pour son rôle de directeur scientifique du tristement célèbre projet Manhattan. Ce projet, élaboré dans le laboratoire secret de Los Alamos au Nouveau-Mexique, avait pour but de mettre au point les premières armes nucléaires. Prendre ainsi une longueur d'avance sur l'Allemagne nazie afin de pouvoir mettre fin prématurément à la guerre.

Robert Oppenheimer était alors considéré avec honneur comme le «père de la bombe atomique», mais il condamna plus tard la poursuite de son utilisation après avoir vécu les conséquences du bombardement des villes japonaises d'Hiroshima et de Nagasaki. Après la guerre, Robert Oppenheimer, plein de remords, fut injustement accusé d'être communiste par des adver-

saires puissants lors d'un faux procès et perdit son influence jusqu'à ce que le président Lyndon Johnson le réhabilite politiquement en 1963, quelques années avant la mort de Robert Oppenheimer.

Oscars. Le cinéaste Christopher Nolan, 53 ans, à qui l'on doit les meilleurs films Batman, propose une œuvre avec d'excellents acteurs. L'Irlandais Cillian Murphy joue avec beaucoup de retenue le physicien controversé en conflit avec lui-même. Pour lui, la première nomination aux Oscars en tant qu'acteur principal est enfin en vue. Robert Downey Jr., 58 ans, devrait également être nommé

aux Oscars pour un second rôle dans le rôle d'un homme de pouvoir politique douteux et directeur de l'Agence de l'énergie atomique. Et toute une série d'autres acteurs compétents assurent la qualité de l'interprétation.

Le pouvoir. Le cinéaste Christopher Nolan propose un chef-d'œuvre dense et ambitieux qui renonce pratiquement à l'animation par ordinateur, aux effets spéciaux et aux images de bombardements atomiques, mais qui montre de manière précise et marquante des hommes brisés dans leur lutte pour le pouvoir et l'influence. Une perception habile de l'histoire mondiale.

AUF EINEN BLICK ... EN BREF...

★★★★ ausgezeichnet / excellent
 ★★★ sehr gut / très bon
 ★★ gut / bon
 ★ Durchschnitt / médiocre
 – verfehlt / nul



Mario Cortesi



Ludwig Hermann

● Oppenheimer (Rex 1&2, Lido 2)	★★★★	★★★★
● Elvis (Filmpodium)	★★★★(★)	★★★★
● Barbie (Beluga, Rex 1&2, Lido 2)	★★★	★★★★(★)
● Mission Impossible – Dead ... (Lido 1)	★★★★(★)	★★★★
● L'immensita (Filmpodium)	★★★	★★★★
● Indiana Jones & the Deal ... (Lido 1)	★★★	★★★★
● Les Cyclades (Rex 2)	★★★	★★★★
● Lou – Abenteurer auf ... (Rex 2)		★★★★
● L'innocent (Filmpodium)		★★★★
● Lassie – Ein neues Abenteurer (Lido 1)	★★★(★)	★★★(★)